Hauptpreisverzeichnis 1937

SÄMEREIEN

und Blumenzwiebeln * Spezialität: Berliner und Wiener Marktgemüse



JOHANN JACOB

ZIEGLER

ZITTAU i. S.

Innere Weberstraße 3
Fernsprecher Nr. 2118
Gründungsjahr: 1851

Allgemeine Lieferungsbedingungen für Gemüse- und Blumensamen.

1. Sämtliche Sämereien werden nur zur Heranzucht von Gartenbauerzeugnissen, die zum Verbrauch bestimmt sind, verkauft; ihre Verwendung zur Saatgewinnung (Samennachbau) ist ausdrücklich untersagt. Der Weiterverkauf der Sämereien darf nur unter gleichen Bedingungen erfolgen.

2. Jede Sendung ist unverzüglich nach der Ablieferung zu untersuchen. Hierbei erkennbare Mängel der Ware und der Verpackung sowie Gewichtsunterschiede sind spätestens am 5. Werktage, mangelhafte Keimkraft spätestens 3 Wochen nach dem Tage des Empfangs der Ware zu beanstanden. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Im Streitfalle ist eine Nachuntersuchung durch die vom Reichsnährstand zugelassenen Samenprüfungsstellen vorzunehmen, deren Analyse für beide Teile maßgebend ist. — Die Kosten der Untersuchung trägt der unterliegende Teil.

3. Falls der Käufer wegen erkennbarer Mängel oder mangelhafter Keimkraft die Ware mit Recht beanstandet, ist der Verkäufer zur Zurücknahme der Ware, nicht aber zu Ersatzleistung, Preisnachlaß oder Schadenersatz verpflichtet.

4. Bei allen sonstigen Mängeln haftet der Verkäufer für rechtzeitig nachgewiesenen Schaden bis zur Höhe des für den betreffenden Artikel berechneten Betrages; eine weitergehende Haftung wird abgelehnt. Dasselbe gilt, wenn eine andere als die bedungene Ware geliefert wird. — Für die Entwicklung im freien Lande übernimmt der Verkäufer keine Gewähr, da diese von äußeren Einflüssen abhängig ist, die nicht kontrollierbar sind.

5. Erfüllungsort für beide Teile ist Zittau.

6. Aufträge auf Artikel, die noch nicht gedroschen und gereinigt sind, werden nur unter Voraussetzung einer Durchschnittsernte marktfähiger Ware angenommen. Bei geringerem Ertrag ist Verkäufer zu verhältnismäßiger Minderung berechtigt. Der Verkäufer hat nach Feststellung der Mindererernte den Auftraggeber unverzüglich zu benachrichtigen. Mißernte befreit von der Lieferung.

7. Der Verkäufer ist berechtigt, ohne Entschädigung des Käufers vom Vertrage zurückzutreten oder die Lieferung hinauszuschieben, falls ihm durch Verkehrsstockungen, behördliche Maßnahmen oder sonstige Fälle höherer Gewalt ohne eigenes Verschulden eine rechtzeitige Lieferung unmöglich gemacht wird. — Der Verkäufer ist ferner zum Rücktritt vom Vertrage ohne Entschädigung des Käufers berechtigt, falls ihm nach Kaufabschluß begründete Zweifel über die Kreditwürdigkeit des Käufers entstehen und der letztere dem Verlangen des Verkäufers nach Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung nicht nachkommt. Dies gilt auch dann, wenn die Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit des Käufers bereits zur Zeit des Kaufabschlusses bestanden hatte.

8. Der Verkäufer bleibt Eigentümer der Ware bis zu deren vollständiger Bezahlung, bei Hingabe von Schecks und Wechseln bis zu deren Einlösung.

9. Falls der Käufer vor erfolgter Bezahlung gelieferter Ware seine Zahlungen einstellt, hat der Verkäufer die in § 46 der Konkursordnung angeführten Rechte auf Aussonderung bzw. Abtretung des Rechts auf die Gegenleistung.

10. Der Käufer ist nicht berechtigt, die Ware zu verpfänden oder die Ware zur Sicherung zu übereignen. Er ist zur Weiterveräußerung nur im ordnungsmäßigen Geschäftsbetrieb berechtigt. Für den Fall, daß die gelieferte Ware vermischt, verarbeitet oder sonstwie verändert wird, erwirbt der Verkäufer das Miteigentum gemäß §§ 947, 948 BGB. Der Käufer ist verpflichtet, die Ware für eigene und fremde Rechnung gegen Feuer zu versichern. Die Forderung aus der Weiterveräußerung der Ware geht mit ihrer Entstehung auf den Verkäufer bis zu dessen voller Befriedigung über. Das gleiche gilt für etwaige Forderungen aus dem Versicherungsvertrag.

Besondere Lieferungsbedingungen für das Hauptpreisverzeichnis

(Gemüse und Blumen).

1. Die Angebote dieser Preisliste sowie sonstige Angebote sind freibleibend und ohne Rückwirkung auf früher getätigte Käufe. Frühere Preise verlieren mit Erscheinen dieser Liste ihre Gültigkeit.

2. Der Versand geschieht nach deutlich zu erteilenden Versandvorschriften auf Gefahr des Bestellers. Wird die Versandart der Lieferfirma überlassen, so handelt diese nach bestem Ermessen, ohne jedoch eine Verantwortung zu übernehmen.

3. Die Preise dieses Verzeichnisses sind in Reichsmark gestellt, sie verstehen sich ausschließlich Verpackung. Wird Nachnahme nicht gewünscht, so ist dies ausdrücklich zu bemerken, bei unbekannten Bestellern unter Angabe von Referenzen. Nachnahmegebühren werden in jedem Falle berechnet.

4. **Berechnungen.**

a) **Bei Erbsen, Bohnen, Spinat, Kohlrüben, Herbstrüben, Zichorien werden berechnet:**

unter 50	g	. . . .	der 10	g-Preis
50	g und mehr	. . . .	„ 100	g „
101	g „ „	. . . .	„ 1/4	kg „
251	g „ „	. . . .	„ 1	kg „
4 3/4	kg „ „	. . . .	„ 10	kg „
49 1/2	kg „ „	. . . .	„ 100	kg „
300	kg „ „	. . . .	„ 1000	kg „

b) **Bei allen anderen Gemüse- und Blumensämereien werden berechnet:**

unter 50	g	. . . .	der 10	g-Preis
50	g und mehr	. . . .	„ 100	g „
250	g „ „	. . . .	„ 1	kg „
4 3/4	kg „ „	. . . .	„ 10	kg „
25	kg „ „	. . . .	„ 100	kg „
300	kg „ „	. . . .	„ 1000	kg „

Andere Preise werden nicht zugrunde gelegt.

Zur Berechnung des 1000-Kilo-Preises ist Verkäufer nur dann verpflichtet, sofern dieser Preis in dem von der Hauptvereinigung der Deutschen Garten- und Weinbauwirtschaft herausgegebenen Hauptpreisverzeichnis für den betr. Artikel ausgeworfen ist.

Die Berechnung hat für jede Sorte getrennt nach der in einem geschlossenen Auftrag zur Ablieferung kommenden Menge gemäß der Preisstaffel zu erfolgen.

5. **Zahlungsbedingungen:** Bei Aufträgen auf Gemüse- und Blumensamen im Werte von 10,— Reichsmark und darüber in einer Sendung geschieht die Lieferung portofrei, sofern diese in Mengen geliefert werden, die nach dem Brutto-1-kg-Preis oder darunter liegenden Preisen zu berechnen sind. Dies versteht sich für Nachnahmelieferung oder Zahlung innerhalb von 14 Tagen. Sondergebühren, wie Nachnahme, Eilboten, Expreß usw. gehen zu Lasten des Bestellers.

An meine geehrte Kundschaft!

Ich übergebe Ihnen hiermit mein Preisverzeichnis für 1937 und danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie ir bisher geschenkt haben. Es wird meine Aufgabe sein, durch sorgfältigste und schnellste Bedienung Sie uch weiterhin zufriedenzustellen.

Samen-Einkauf ist Vertrauenssache und eine Samenhandelsfirma, die zuweilen das Vertrauen ihrer Kundhaft enttäuscht, wird sicherlich kein langes Leben besitzen. Mein Großvater Johann Jacob Ziegler, der Gründer er Firma, begann seine Tätigkeit als Gärtner und Samenhändler im Jahre 1851. In 85 Jahren gesammelte rfahrungen sind eine gute Gewähr für meine Kundschaft.

Die in diesem Verzeichnis angebotenen Saaten stammen ausnahmslos von den zuverlässigsten in- und usländischen Züchtern, die Eigenbausaaten aus den Gärtnereien der mir eng verbundenen Wiener Bruderrma Robert & Walter Ziegler in Nitzing und Tulln a. d. Donau, Grafenegg und Eßlingen, N.-Ö., sowie Ialspitz, Č. S. R.

Jahrelange Erfahrungen haben gelehrt, daß meine Kunden insbesondere mit den nachstehenden Sorten, uf die ich Sie besonders hinweisen möchte, die besten Erfolge erzielten:

	Seite
uschbohnen, Saxa, Originalsaat	3
— Saxa, fadenlos, Originalsaat	3
tangenbohnen, Wachs Flageolet, verbesserte Potsdamer	4
urken, Zieglers chinesische grünbleibende Schlangen	5
reibgurken, Wiener Allerbeste mittellange, Eigenbau	5
lumenkohl, Dippes Erfolg, Originalsaat	6
— Sechswochen	6
eißkohl, Wiener allerfrühester, Eigenbau	6
— Dithmarscher allerfrühester	6
— — mittelfrüher, Spezialzucht	6
— Amager kurzstrunkiger	7
Rotkohl, Haco, Originalsaat	7
— Kissendrup	7
Wirsing, Eisenkopf, Spezialzucht	8
— Saxa, Originalsaat	8
— Vertus, Originalsaat	8
Rosenkohl, Perle, Eigenbau	8
Kohlrabi, Dvorskys Prager weißer Treib	9
Kohlrabi, Zieglers Berliner Markt, frühester langlaubiger weißer	10
Liebesäpfel oder Tomaten, Bonner Beste	11
— Kondine red	11
Karotten, Pariser Markt, kürzeste runde, allerfrüheste Treib, Spezialzucht	11
— von Nantes verbesserte, Spezialzucht	12
Möhren, Feonia, lange rote zylinderförmige stumpfe	12
Porree, Elefant	13
Radies, Rubin	13
— Saxa, Originalsaat	13
Rote Rüben, plattrunde ägyptische, Spezialzucht	14
Salat, Maikönig Treib	14
— Försters Zittauer Treib	14
— Bohemia, Eigenbau	15
— Sieger, Eigenbau	15
Sellerie, Saxa, Originalsaat	16
— Wiener Riesen, Eigenbau	16
Zwiebel, Zieglers goldgelbe, plattrunde Wiener Riesen, Eigenbau	17
— gelbe, Zittauer Riesen	17

Das Wetter des vergangenen Jahres war für den Samenertrag der meisten einjährigen Artikel günstig, während die zweijährigen mehr oder weniger gelitten haben. Diese Tatsache spiegelt sich in den vom Reichsnährstand festgesetzten Richtpreisen wieder, die dem Verzeichnis zugrunde liegen. Es wird aber trotzdem überall möglich sein, den vollen Bedarf zu liefern, und ich versichere, daß ich alles tun werde, was in meinen Kräften steht, Sie auch heuer zufriedenzustellen.

Indem ich Ihnen wieder besten Erfolg wünsche, zeichne ich

mit deutschem Gruß

Johannes Ziegler

Inhaber der Firma Johann Jacob Ziegler.

Originalsaaten fremder Züchter

in Originalpackungen

Gurke Robusta

dunkelgrüne Freilandgurke, eignet sich vorzüglich als Salat- und Senfgurke.

Frei von bitterem Geschmack

Widerstandsfähig gegen Mehltau und ungünstige Witterung.

100 g M. 6,— 10 g M. —,80

Kohlrabi Optimus

weiße oder blaue

an Frühreife, Zartheit und Wohlgeschmack

von keiner anderen Sorte übertroffen, gleich wertvoll zum Treiben wie für Freiland.

10 g M. 2,—

Sellerie Victrix

Vollendete Knollen mit reinweißem Fleisch und vorzüglichem Geschmack.

Diese Sorte bringt Riesenerträge und ist äusserst widerstandsfähig gegen Rost und erfüllt daher die höchsten Ansprüche der Marktgärtner und Grossanbauer.

10 g M. 3,—

Weißkohl Westfalia

Früher

Strunk mittel, Blatt gross, fein geadert, Rippen mässig stark. Kopfbildung früh, Kopf fest, kugelig. Schnittreife von Anfang Juli an. Aussaat als Frühkohl Anfang Februar, für Herbsternte als Sauerkohl Anfang April. Ertrag bis 450 Zentner pro 1/4 ha.

100	50	10 g
M. 5,—	3,50	—,90

Später Dauer

Bester Überwinterungskohl, Strunk mittel bis hoch. Blatt groß, Kopf flachkugelig, sehr fest und feinrippig. Aussaat April, Ernte ab Ende Oktober. Ertrag 250 Zentner pro 1/4 ha.

100	50	10 g
M. 7,—	4,50	1,20

Rotkohl Westfalia

Früher

Strunk mittelhoch, Blatt gross, fein geadert, Kopf fest, hochkugelig, dunkelrot, gross. Eignet sich auch zur Anzucht von Überwinterungspflanzen. Aussaat als Frühkohl Anfang Februar, für Herbsternte Anfang April. Ertrag bis 300 Zentner per 1/4 ha.

100	50	10 g
M. —	5,—	1,30

Später Dauer

Bester Überwinterungsrotkohl, Strunk mittelhoch, Blatt feinrippig, Kopf dunkelrot, sehr fest, hochkugelig. Aussaat April, auch zur Herbstaussaat geeignet.

100	50	10 g	
M. —	6,—	1,50	(ausverkauft!)

Wirsing Westfalia

Früher

Strunk mittelhoch, Blatt gross, fein gerippt, gelblich grün, fest, gross. Eignet sich auch zur Anzucht von Überwinterungspflanzen. Aussaat Anfang Februar, Schnittreife von Anfang August an. Ertrag 250–300 Zentner pro 1/4 ha.

100	50	10 g
M. —	5,—	1,30

Später Dauer

Bester Überwinterungswirsing. Strunk mittelhoch, Blatt hell, gelblich grün. Kopf flachkugelig, sehr fest, sehr feinrippig, gelb. Aussaat April, eignet sich auch zur Herbstaussaat.

100	50	10 g	
M. —	5,—	1,30	(ausverkauft!)

Alle Westfalia-Kohlsorten zeichnen sich durch Gleichmäßigkeit, hohen Ertrag und große Haltbarkeit aus.

Salat Heidelberger Schloß

Sehr grosser Sommersalat mit festen gelben Köpfen, widerstandsfähig gegen Hitze. Bei Aussaat im Februar ungefähr 10 Tage nach Maikönig schnittreif Kann den ganzen Sommer über gesät werden.

100 g M. 2,80 10 g M. —,50

Tomate Rheinlands Ruhm

Ausserordentlich ertragreiche und widerstandsfähige Sorte mit grossen, runden, dunkelroten Früchten von hoher Gleichmässigkeit und gutem Geschmack. Für Freiland und zum Treiben geeignet.

10 g M. 3,40 5 g M. 2,—

Wirsing Vorbote

allerfrühester, gelbgrüner

Entwickelt sich ungemein schnell und bringt einen festen wohlgeformten, feingenarbten, innen prächtig goldgelb gefärbten Kopf, etwa 2 bis 3 Wochen früher als Eisenkopf.

50 g M. 6,— 10 g M. 1,60

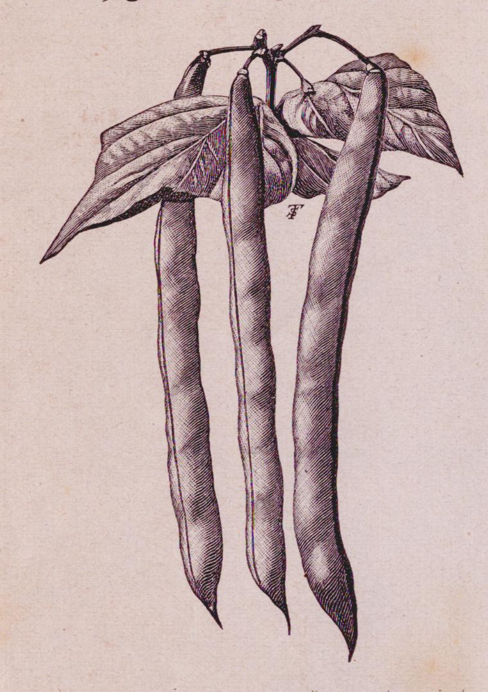
Abteilung I: Gemüsesamen

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Basilikum, großer grüner	—	1,30	—,20	10
– **feinblättriger** grüner	—	1,50	—,25	10*

Krup- oder Busch-Bohnen

Aussaat im Mai, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind. Auf etwa 30 □cm Entfernung legt man, etwa 3 cm tief, je 3—4 Bohnen. Lieben trockenen, warmen, lockeren, nicht frisch gedüngten Boden in sonniger Lage.

a) grünschotige Sorten:



	10 kg M.	1 kg M.	1/4 kg M.	100 g M.	1 Port. Pf.
Flageolet, St. Andreas, langschotige	26,—	3,50	1,—	—,45	20*
Hinrichs Riesen-Zucker-Brech, ***mit weißgrundigen Bohnen, ohne Fäden*** *die beste Sorte für den Marktverkauf, sie eignet sich auch am besten für Konservenzwecke!* 100 kg M. 210,—	28,—	3,60	1,10	—,50	20*
Ilsenburger, weiße, frühe, volltragende	—	3,20	—,90	—,40	20
Kaiser Wilhelm Riesen, weiße, sehr frühe, reichtragende zarte Schwertbohne, sehr großschotig	24,—	3,20	—,90	—,40	20*
Karlsruher Markt, sehr früh, mit längerer Schote wie Saxa	26,—	3,50	1,—	—,45	20
– – **fadenlos**	28,—	3,60	1,10	—,50	20
Konserva, *fadenlos, Korn weiss, rötlich gesprenkelt. Beste Konserven-Bohne* ***Originalsaat*** . . . 100 kg M 210,--	28,—	3,60	1,10	—,50	20
Neger, früheste, schwarze Treib-	24,—	3,20	—,90	—,40	20
Nordstern, allerfrüheste breite weiße Schwert	28,—	3,60	1,10	—,50	20
Saxa (Zucker-Brech-Dattel), *sehr frühe, äußerst dickfleischige und widerstandsfähige Brechbohne von ganz außerordentlich reichem Ertrage, die nicht genug empfohlen werden kann.* ***Original-Saat*** 100 kg M. 180,—	24,—	3,20	—,90	—,40	20
— fadenlos Orig.-Saat 100 kg M. 196,—	26,—	3,50	1,—	—,45	20*

Krup- oder Busch-Bohnen (Fortsetzung)	10 kg M.	1 kg M.	1/4 kg M.	100 g M.	1 Port. Pf.
Zucker-Perl-Holsteiner, mit ganz kleinen weißen runden Bohnen, sehr ertragreich und frühreifend, vorzüglich als weiße Bohnen für die Küche geeignet	—	2,90	—,80	—,35	20
Reis-Perl (Tausend für Eine), noch kleiner als obige Sorte, ganz ohne Ranken und die Schote vollständig ohne Fäden	—	2,90	—,80	—,35	20
b) gelbschotige Sorten:					
Wachs- Amtsrat Koch, fadenlos, vollfleischig, äußerst zart und sehr ertragreich	28,—	3,60	1,10	—,50	20
Wachs- Beste von Allen, *vorzügliche Konservensorte, fadenlos, hat lange, etwas gebogene Hülse, ist intensiv goldgelb und sehr zart*	32,—	4,20	1,25	—,60	20
Flageolet-Wachs, mit violetten Bohnen, sehr langschotig und ertragreich	26,—	3,50	1,—	—,45	20*
– **mit weißen Bohnen**	28,—	3,60	1,10	—,50	20
Wachs- Rheinland (Goldelfe), sehr früh, glattschalig, goldgelb	24,—	3,20	—,90	—,40	20

Stangen-Bohnen

Aussaat im Mai, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind. Man steckt in kräftigen, lockeren, nicht frisch gedüngten Boden Stangen auf 50—60 cm Entfernung und legt um jede Stange 4—6 Bohnen ungefähr 3—4 cm tief. Lieben warme, sonnige, besonders gegen Ost- und Nordwinde geschützte Lage.

a) grünschotige Sorten:	1 kg M.	1/4 kg M.	100 g M	1 Port. Pf.
Avantgarde, extra breitschotige, frühe Schwertbohne, sehr empfehlenswert	4,70	1,45	—,70	25
Excelsior (verbesserte Don Carlos). Verbindet höchste Ertragsfähigkeit mit äußerster Zartheit der langen, dicken Schoten	3,75	1,15	—,55	25
Juli, früheste, von außergewöhnlicher Fruchtbarkeit, rankt nicht hoch	4,70	1,45	—,70	25
Kapitän Weddigen (Präsident Roosevelt), langschotige Zucker-Brech, ganz ohne Fäden, früh- und reichtragend . . . 10 kg M. 42,—	5,10	1,55	—,75	25
Korbfüller. Verbindet große Frühzeitigkeit mit einem riesigen Ertrage, die Schoten werden 30 cm lang und sind dickfleischig, saftig, zart und mit wenig Fäden	4,70	1,45	—,70	25
Meisterstück. Fadenlos, mit langen, dickfleischigen, dunkelgrünen Schoten, sehr reichtragend	5,10	1,55	—,75	25
Mulstopper. Die fadenlosen Schoten haben eine durchschnittliche Länge von 28 bis 30 cm und eine Breite von 2 cm. Ganz erstaunlich reichtragend . . . 10 kg M. 42,—	5,10	1,55	—,75	25
Phaenomen, reichtragende frühe Brechbohne mit dickfleischigen Schoten	4,70	1,45	—,70	25
Rheinische Riesen-Zucker-Brech, sehr beliebte, langschotige Marktbohne	4,70	1,45	—,70	25*
Schlachtschwert, allergrößte breite weiße lange . . . 10 kg M. 42,—	5,10	1,55	—,75	25*
Zeppelin (Perplex), mit riesigen fleischigen Schoten, sehr geeignet für Konservenzwecke	5,10	1,55	—,75	25*

Stangen-Bohnen (Fortsetzung)

b) gelbschotige Sorten:



Wachs-Flageolet mit roten Bohnen, verbesserte Potsdamer,

für den Marktgärtner unersetzlich, riesig lang und breitschotig, sehr ertragreich

10 kg M. 34,—
1 kg M. 4,20
1/4 kg M. 1,25
100 g M. —,60
*1 Port. M. —,25**

Wachs-Flageolet mit weißen Bohnen

1 kg M. 4,20
1/4 kg M. 1,25
100 g M. —,60
1 Port. M. —,25

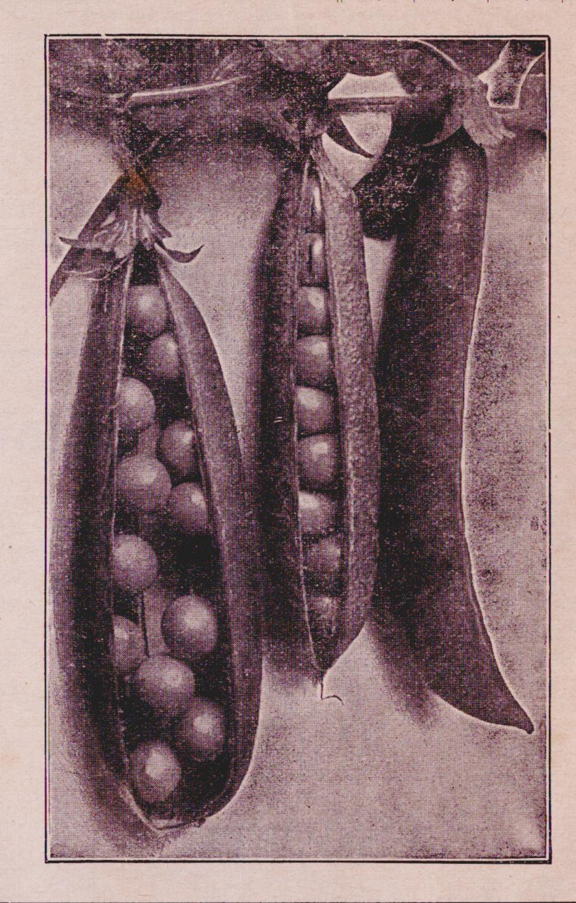
	10 kg M.	1 kg M.	1/4 kg M.	100 g M.	1 Port. Pf.
Wachs-Mont-d'or ohne Fäden, goldgelbe	—	4,70	1,45	—,70	25
c) Prunk- oder Feuer-Bohnen:					
Rotblühende gewöhnliche	24,—	3,20	—,90	—,40	20*
Scharlachrote Riesen, sehr groß . . .	34,—	4,20	1,25	—,60	25
Preisgewinner, sehr langschotig	—	4,20	1,25	—,60	25
Weißblühende gewöhnliche	24,—	3,20	—,90	—,40	20
Weißblühende Riesen-Czar, allerlängste breitschotige Riesen-Wollbohne, gibt noch in den späten Herbstmonaten wohlschmeck. Schoten, für rauhe Gebirgslagen geeignet	—	4,20	1,25	—,60	25
Zweifarbigblühende	—	3,20	—,90	—,40	20
Puff-Bohnen, Erfurter gewöhnliche langschotige	—	2,—	—,60	—,30	20*
– **Hang down,** verbesserte langschotige .	—	2,20	—,65	—,30	20
– **Mammut,** langschotige Riesen . . .	—	2,30	—,70	—,30	20

	10 kg M	1 kg M	100 g M.	10 g M	1 Port. Pf.
Bohnenkraut, Kölle oder Pfefferkraut	—	5,70	—,90	—,20	10*
Boretsch oder Gurkenkraut	—	—	1,30	—,20	10*
Cichoriensalat, Brüsseler	—	—	—	—,20	10*
Cichorienwurzel, lange Magdeburger	—	—	—	—,20	10*
Dill	—	3,60	—,60	—,15	10*

Erbsen

Aussaat März-April, möglichst zeitig, auf guten, lockeren, nicht frisch gedüngten Boden in sonniger, freier Lage. Man macht auf etwa 15 □cm Entfernung 3—4 cm tiefe Löcher und legt in jedes Loch 3—4 Körner. Nach erfolgtem Aufgange lockert man das Land einige Male mit der Hacke. Zu den höher wachsenden Arten steckt man Reiser, an denen die Ranken hochgehen können. Um bequem pflücken zu können, macht man Beete von etwa 1 m Breite. Um immer frische Erbsenschoten zu haben, kann die Aussaat, besonders mit den späteren Sorten, bis Mai wiederholt werden.

a) Pal- oder Kneifel-Erbsen:	10 kg M.	1 kg M.	1/4 kg M.	100 g M.	1 Port. Pf.
Buchsbaum, frühe, niedrige, sehr reichtragende Zwerg-Erbse, Höhe 20 cm 100 kg M. 130,—	17,—	2,20	—,65	—,30	20*
Folger, grünbleibende, verbesserte, Höhe 90 cm	17,—	2,20	—,65	—,30	20



	10 kg M.	1 kg M.	1/4 kg M.	100 g M.	1 Port. Pf.
Maikönigin, allerfrüheste halbhohe, liefert unter den frühen Palerbsen die höchsten Erträge, Höhe 60 cm 100 kg M. 130,—	17,—	2,20	—,65	—,30	20*
Saxa, allerfrüheste großschotige mit schnabelförmigen Schoten, Höhe 60 cm . . .	17,—	2,20	—,65	—,30	20
Saxanova, Originalzucht, ähnlich Saxa, aber grüne Kornfarbe, außerordentlich früh und reichtragend	17,40	2,20	—,65	—,30	20
Schnabel, Potsdamer langschotige verbesserte, Höhe 160 cm	17,—	2,20	—,65	—,30	20*
b) Runzelige oder Mark-Erbsen: Sind bedeutend süßer und feiner im Geschmack, wenn auch etwas empfindlicher gegen Nässe und Kälte als die runden oder Palerbsen, sollten daher nicht vor April gesät werden, wenn der Erdboden durch die Frühjahrssonne schon etwas angewärmt ist.					
Ideal, sehr früh und großschotig, Höhe 80 cm	20,—	2,50	—,75	—,35	20
Kelvedon Wonder, sehr ertragreiche Frühsorte mit dunkelgrünen spitzen Schoten, Höhe 50 cm	23,—	2,90	—,80	—,35	20
Senator, früh, reichtragend, mit schnabelförmigen Schoten, Höhe 70 cm	—	2,50	—,75	—,35	20
Telefon, eine sehr zuverlässige Sorte von außerordentlich reichem Ertrage. Laub und **Schoten** sind hellgrün, letztere **sehr groß und dick,** mit großen grünen Erbsen von besonderer Süße gefüllt. Höhe 120 cm 100 kg M. 154,—	20,—	2,50	—,75	—,35	20*

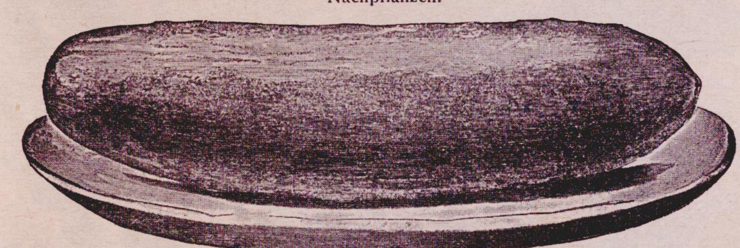
Mark-Erbsen (Fortsetzung)	10 kg M.	1 kg M.	1/4 kg M.	100 g M.	1 Port. Pf.
William Hurst, eine Verbesserung der alten Wunder von Amerika, sehr früh, aber mit größeren, etwas schnabelförmig gebogenen Schoten. Höhe 25 cm . . .	23,—	2,90	—,80	—,35	20
Wunder von Amerika, ganz niedrige grüne, Höhe 20 cm	23,—	2,90	—,80	—,35	20*
Wunder von Witham, langschotige niedrige, Höhe 30 cm	23,—	2,90	—,80	—,35	20
c) Zucker-Erbsen:					
Werden nicht ausgehülst, sondern es wird die ganze Schale verspeist, die süß, sehr saftig und äußerst wohlschmeckend ist.					
Delikatesse, große graue Riesen-Schwert, Höhe 150 cm	—	2,50	—,75	—,35	20*
Englische krummschotige Riesen-Säbel, Höhe 140 cm	18,—	2,30	—,70	—,30	20*
Frühe niedrige volltragende, Höhe 35 cm	—	2,50	—,75	—,35	20*
Fürst Bismarck, allerfrüheste halbhohe volltragende, Höhe 60 cm	—	2,50	—,75	—,35	20
Mörheims Riesen, zart, langschotig, hoch, Höhe 140 cm	—	2,30	—,70	—,30	20

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Esdragon, russischer	—	11,—	1,60	15*
Fenchel, süßer Bologneser	—	1,80	—,30	15*

Gurken

a) Freiland-Sorten:

Alle Gurken verlangen einen kräftigen, gut gedüngten, nahrhaften lockeren Boden und warme sonnige Lage. Aussaat direkt ins freie Land, sobald keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, also meistens im Mai. Man zieht Reihen auf 1—1½ m Entfernung und legt in die Reihen in Abständen von 20 bis 30 cm je 3—4 Korn. Nach erfolgtem Aufgange läßt man die stärkste Pflanze stehen, die übrigen zieht man aus und verwendet sie eventuell anderweitig zum Nachpflanzen.



	1 kg M	100 g M	10 g M	1 Port. Pf.
Bismarck, lange grünbleibende, sehr reichtragend	16,—	2,40	—,40	10
Zieglers chinesische grünbleibende Schlangen, *kann allen, die eine größere Gurken-Kultur betreiben wollen, nicht genug empfohlen werden. Sie eignet sich sowohl als Salat- wie auch als Einmache-Gurke ganz vorzüglich, ist auch im Frühbeet zu verwenden und liefert die höchsten Erträge. Sie ist* ***sehr widerstandsfähig*** *und auch* ***gegen Mehltau nicht so empfindlich*** *wie andere Sorten*	21,—	3,—	—,45	10*
Dänische Senf, äußerst widerstandsfähig, mittelfrüh und reichtragend, mit gleichmäßigen, glatten, dickfleischigen Früchten, bestens als Senfgurke geeignet	18,80	2,50	—,45	10*
Hörnitzer mittellange. Die Zittauer Lokalsorte, ganz **vorzügliche Einlegegurke,** gedeiht ihrer Widerstandsfähigkeit wegen auch in rauhen Lagen	16,—	2,40	—,40	10
Japanische Klettergurke	16,—	2,40	—,40	10*
Lange grüne volltragende Grochlitzer . . .	18,80	2,50	—,45	10*
Mittellange grüne volltragende	14,60	2,20	—,35	10*
Pariser Cornichon, kurze kleine frühe Trauben, bringt auch in ungünstigen Jahren stets guten Ertrag	11,—	1,80	—,30	10
Trauben-, ganz kurze	11,—	1,80	—,30	10*
— Rheinische Vorgebirgs-	—	—	—,40	10
Unikum, ganz vorzügliche lange, grünbleibende Gurke von **schöner, glatter, walzenförmiger** Gestalt, ganz **ohne Hals**	16,—	2,40	—,40	10*

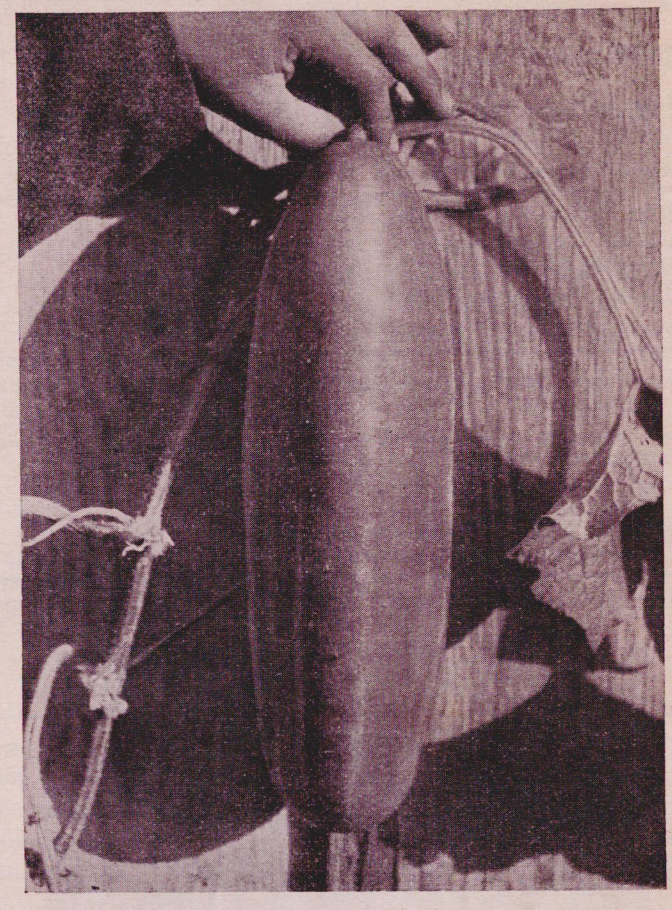
Gurken (Fortsetzung)

b) Treib-Sorten:

Um recht frühzeitig Gurken zu haben, legt man Ende Dezember oder im Januar je 3 Korn in kleine Blumentöpfe; nach erfolgtem Aufgange entfernt man die schwächeren Pflanzen und läßt nur die stärkste stehen. Nach Entwicklung des dritten Blattes verpflanzt man in größere Töpfe, worin die Pflanzen verbleiben, bis sie Knospen gebildet haben. Danach versetzt man je eine Pflanze unter je ein Fenster des Mistbeetes, welches gut warm vorbereitet, mit kräftiger Erde gefüllt, an den Seiten durch Laub und Dünger, oben durch Bedecken mit Stroh oder Läden vor Kälte geschützt werden muß.

Wiener Allerbeste, mittellange

Eigenbau



Original-Aufnahme

	10 g M.	100 Korn M.	1 Port Pf.
Diese Treibgurke entwickelt mittellange, ganz zylindrisch glatte, walzenförmige Früchte, vollkommen ohne jeden Hals. Die Farbe ist dunkelgrün, die sich gegen die Reife in ein weißliches Gelb verwandelt. Am Fruchtende zeigt sie leichte weißliche Streifen. Das Kernhaus ist ganz klein und der Geschmack dieser edlen Treibgurke hervorragend mild und fein. Die Tragfähigkeit läßt sie allen anderen langen Mistbeetgurkensorten überlegen erscheinen	2,—	1,—	20
Wiener Allerbeste, lange. *Dieselbe Sorte mit 30 bis 40 cm langen Früchten*	2,40	1,20	20
Berliner Aal, vorzüglich, echt, auch gut fürs freie Land	2,40	1,20	20
Beste von Allen, dunkelgrün, aalglatt, außerordentlich reichtragend und gleich gut für Kasten und Haus . .	9,—	4,50	50
Bautzner Treibgurke für kalte Kästen. Äußerst widerstandsfähiger Massenträger, eignet sich besonders zur Schäl- und Senfgurke, da sie wenig Samen ansetzt und eine dicke Fleischwand hat. Sie ist anspruchslos und erreicht ein Durchschnittsgewicht von 3 kg	3,60	1,80	30
Noas verbesserte Treib-, die reichsttragende und beste aller Treibgurken-Sorten. Die Früchte sind lang und stark und nach der Spitze zu gestreift. **Samen von nur ausgesuchten Edelfrüchten**	4,50	2,25	35
Sensation, sehr reichtragend, Früchte groß und schlank	2,—	1,—	20

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Isop	—	—	—,30	10*
Kerbel, gewöhnlicher	1,90	—,35	—,15	10*
– extra krauser	1,90	—,35	—,15	10
Kerbelrüben, sibirische	—	—	—,80	15

Kohl-Sorten

a) Blumenkohl (Karfiol):

Aussaat Anfang bis Mitte September und vom Februar ab, für Freiland-Kultur Mitte April bis Anfang Juni. Blumenkohl verlangt den besten und kräftigsten Boden, reichliche Bewässerung sowie möglichst **öftere Dunggüsse** mit verdünnter Jauche oder Guanolösung, besonders auch öfteres Hacken und Lockern des Bodens. **Riesen-Blumenkohle** beanspruchen längere Zeit zu ihrer Entwicklung als Zwerg-Blumenkohle und **müssen** deshalb auch entsprechend **eher gesät** bzw. **gepflanzt werden!**

Pflanzweite bei Zwerg-Blumenkohl 60 cm, **bei Riesen-Blumenkohl 90—100 cm.**

1. Zwerg-Blumenkohle:

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Dänischer Export, bester für den Hochsommer	94,—	14,—	2,40	25
Dippes Erfolg, Originalsaat. *Die bekannte hervorragende Züchtung, unübertrefflicher, ertragreichster früher Blumenkohl fürs freie Land, sehr grosse Köpfe bildend, besonders geeignet für Marktgärtner*	200,—	28,—	4,60	25
Erfurter Zwerg, Marktgärtner-Qualität	112,—	16,—	2,40	25*
Saxa, Originalsaat	200,—	28,—	4,60	25
Sechswochen. *Ein ganz vorzüglicher, hochwertiger Zwerg-Blumenkohl zum Treiben und fürs freie Land. Sehr widerstandsfähig gegen Hitze und Trockenheit, besitzt **große, fest geschlossene, blendend weiße Rosen!***	112,—	16,—	2,40	25
Wunder von Dänemark	112,—	16,—	2,40	25



*Hervorragende Neuzüchtung und Verbesserung der Sorte „Dänischer Export". Die **schön gewölbten schneeweißen Rosen** werden durch das **hohe, aufrechte Laub** gut vor dem Sonnenbrand geschützt. Die Sorte ist **früher als Dänischer Export** und ist hervorragend **für den Hochsommer geeignet.***

2. Riesen-Blumenkohle:

Sehr wichtig: Aussaat spätestens Anfang Mai, Pflanzweite 90—100 cm!

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Primus, früh, sehr empfehlenswert. **Original-Qualität für Marktgärtner, zur Kultur auf Rieselland** am meisten geeignete und die **höchsten Erträge** gebende Sorte	24,—	3,60	—,60	15
Frankfurter Riesen, großer später	—	3,—	—,50	15*

b) Kopfkohl oder Kraut:

Aussaatzeit: Für den ersten Frühjahrsbedarf Ende August und Anfang September, die kleineren Frühsorten Februar bis März; für den Hauptbedarf der großen Spätsorten im April. Kultur: Pflanzweite je nach den Verhältnissen, für die kleinen frühzeitigen bis zu den größten Spätsorten 45, 60, 90 cm. Bodenbeschaffenheit: Kräftig, gut gedüngt, wenn möglich etwas feucht; reichliche Bewässerung und zeitweise etwas flüssiger Dungguß ergeben die allerbesten Resultate.

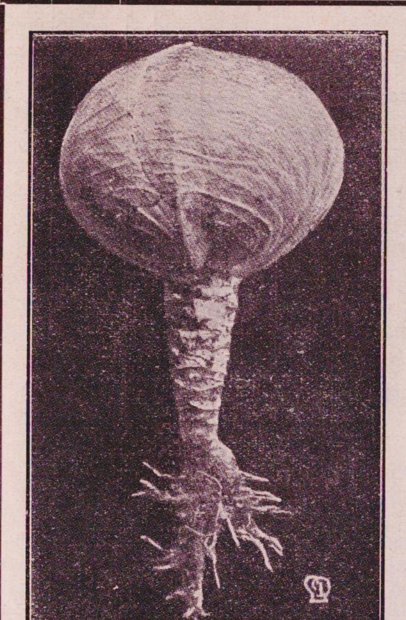
1. Weißkohl:

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Wiener allerfrühester, Eigenbau. *Die **früheste** aller **Weißkohl-Sorten** mit feinen, gelblich grünen, kugelrunden, steinharten, mittelgroß. Köpfen. Bei zeitiger Aussaat Ende Juni, bei Überwinterung der Pflanzen **bereits im Mai verbrauchsfertig***	32,—	4,80	—,75	15



	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Braunschweiger allergrößter breiter später	10,60	1,70	—,30	10*
Kasseler stumpfspitzer mittelfrüher	10,60	1,70	—,30	10
Dithmarscher, allerfrühester. *Form und Eigenschaften wie die bekannte mittelfrühe Sorte, aber **wesentlich früher.** Die grossen, kugelrunden, sehr festen und zarten Köpfe sind bereits **im Juli verbrauchsfähig!***	18,60	2,80	—,45	10
– mittelfrüher. Spezialzucht. *Diese Sorte ist die Beste aller mittelfrühen Weisskohlsorten. Sie bringt **grosse kugelrunde,** sehr **feste** und **zarte Köpfe.** Wegen der nur sehr kleinen Aussenblätter kann „Dithmarscher" ziemlich eng gepflanzt werden. Die Sorte eignet sich besonders gut zur Sauerkraut-Fabrikation*	16,60	2,50	—,40	10*
Ruhm von Enkhuizen, früh, sehr groß, **außerordentlich empfehlenswert**	10,60	1,70	—,30	10*
Winnigstädter spitzer, sehr fest	12,20	2,—	—,35	10*

Weißkohl (Fortsetzung)



Original-Aufnahme

Amager kurzstrunkiger

Dänische Originalsaat

Von der Dänischen Gartenbaugesellschaft wurde diese auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit stehende Züchtung ehrend ausgezeichnet. Die Gleichmäßigkeit und Vollendung der Köpfe gilt mit Recht als unübertrefflich. Steinhart, vereinen sie größtmögliche Zartheit mit überhaupt ***unbegrenzter Haltbarkeit*** *und weisen das reinste Weiß auf, das bei Weißkohl zu erzielen ist. Unbedingt nötig ist frühe Aussaat und frühes Pflanzen, um die zur Entwicklung erforderliche Zeit zu sichern.*

*1 kg M. 12,20 100 g M. 2,– 10 g M. –,35 1 Portion M. –,10**

2. Rotkohl:

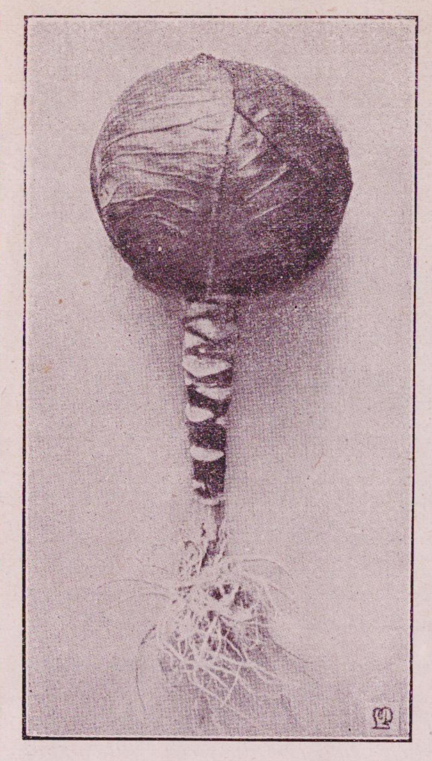
	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Berliner dunkelroter mittelfrüher	22,—	3,—	—,50	10*
Erfurter dunkelblutroter allerfrühester	22,—	3,—	—,50	10*
– **Riesen,** später blutroter	20,60	3,—	—,50	10
– **Schwarzkopf,** mittelfrüher, **Spezialzucht.** Außerordentlich dunkle Sorte mit **glänzend schwarzen, steinharten, schweren Köpfen,** sehr haltbar	22,—	3,—	—,50	10
Görlitzer spitzer dunkelroter	22,—	3,—	—,50	10
Glückstädter, sehr früher dunkelroter, **feinrippiger**	26,—	4,40	—,60	15



Haco, Orig. frühester, runder roter. *Ausgezeichneter Rotkohl von sehr kräftigem Wuchs mit schöngeformten, festen Köpfen von dunkelroter Farbe, Außenblätter mittelgroß und silberglänzend. Im April ausgepflanzt ist Haco* ***bereits im Juli schnittreif***	36,—	5,40	—,80	20*

Rotkohl (Fortsetzung)

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Holländischer Export, mittelfrüher. Eine vorzügliche, bewährte Sorte für den Herbst, mit außerordentlich **widerstandsfähigen** großen Köpfen von **tiefroter** Farbe	26,—	4,40	—,60	10*
Holländischer Export, später, Dauerware	40,—	6,—	1,—	20*



Original-Aufnahme

Kissendrup

Dänische Originalsaat

Diese außerordentlich haltbare Sorte erhielt von der Dänischen Gartenbaugesellschaft eine erstklassige Anerkennung

Sie bringt ***große, schwarzrote haltbare Köpfe*** *früher als andere Dauersorten hervor*

1 kg M. 22,–
100 g M. 3,–
10 g M. –,50
1 Portion M. –,10

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Lausitzer Feld, das echte hochstrunkige. Gedeiht auf den geringsten Böden und in den rauhesten Lagen	22,—	3,—	—,50	10
Zittauer Riesen-, großer schwarzroter	22,—	3,—	—,50	10*

c) Wirsing oder Welschkraut (Kapustel):

Aussaat im März—April, wie bei Weißkohl, im kalten Mistbeete oder in geschützter Lage im freien Lande. Wird im April—Juni auf kräftiges, gut gedüngtes Land in Abständen von etwa 50 cm gepflanzt, ist für öftere Dunggüsse mit verdünnter Jauche empfänglich.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Record, Zieglers Eigenbau, allerfrühester	—	3,80	—,60	15
Aubervilliers, früh, Form wie Vertus, **Spezialzucht**	15,—	2,40	—,40	10*
Berliner großer gelber. Spezialsorte der Berliner Marktgärtner. Macht riesig große Köpfe von außerordentlicher Zartheit. Sehr zu empfehlen. **Spezialzucht**	12,20	2,—	—,35	10
Kitzinger allerfrühester stumpfspitzer	11,20	1,80	—,30	10
Non plus ultra, mittelfrüher großer gelbgrüner, schönster aller mittelfrühen Sorten	11,20	1,80	—,30	10

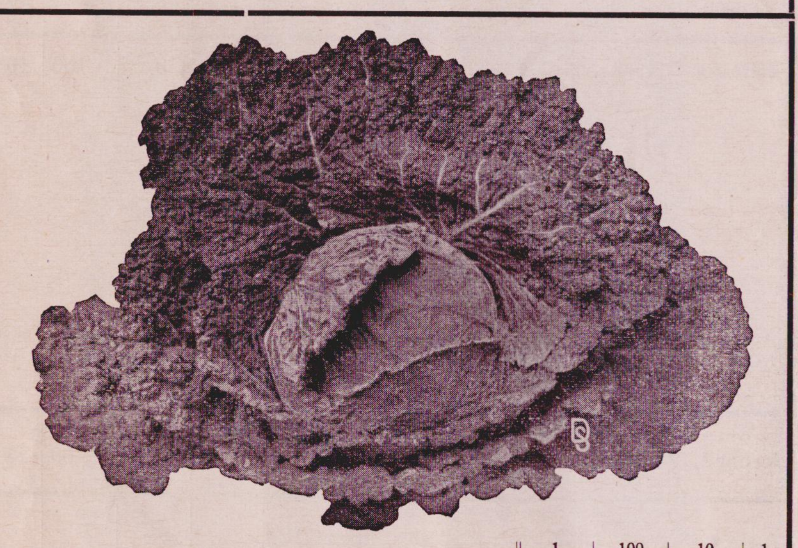
Wirsing oder Welschkraut (Fortsetzung)



Wirsing Eisenkopf

Eisenkopf, Spezialzucht, *sehr früh und fest, ohne Zweifel die grösstköpfige und beste aller frühen Sorten und allgemein hochgeschätzt als solche. Der wohlgerundete schöne Kopf ist von gedrungener Form, innen gelblich grün. Die äusseren Blätter sind dunkler, der Kopf ist ausserordentlich fest, daher auch sehr haltbar für den Wintergebrauch.*

*1 kg M. 14,20 — 100 g M. 2,40 — 10 g M. —,40 — 1 Port. M. —,10**



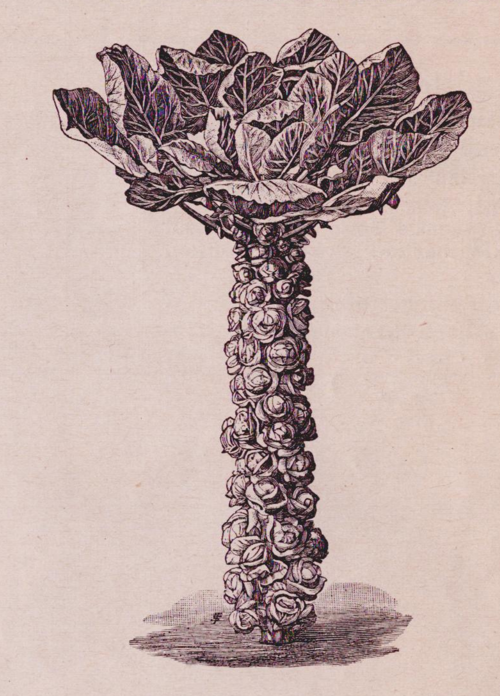
	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Saxa, Originalsaat, *stammt aus einer Kreuzung der Sorten Kitzinger und Eisenkopf. Ihr Hauptvorzug ist ihre ausserordentliche Frühzeitigkeit. Die Kopfbildung erfolgt schon 14 Tage früher als bei Wirsing Eisenkopf. Der Kopf ist sehr fest, gut geformt und von schöner gelbgrüner Farbe, die Blätter sind feinrippig und zart; der Geschmack ist vorzüglich. Wirsing „Saxa“ dürfte zur Zeit die zuverlässigste frühe Wirsingsorte sein*	28,50	4,50	—,70	15

Wirsing oder Welschkraut (Fortsetzung)

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Vertus, grösster später krauser, Originalsaat *aus ausgesuchten Köpfen geerntet. Diese alte, unübertroffene, überall bewährte und daher beliebte späte Sorte bringt* ***ausserordentlich grosse*** *und* ***sehr feste Köpfe*** *von durchweg gleichmässiger vorzüglicher Beschaffenheit hervor und ist gleichgut zur Herbstzucht und zum* ***Ueberwintern geeignet***	12,20	2,—	—,35	10*
Winter-Dauerkopf, Spezialzucht. Beste und haltbarste Sorte für Winter- und Frühjahrsbedarf	22,—	3,—	—,50	10

d) Rosen- oder Sprossenkohl:

Wünscht man im Herbst Rosenkohl zu haben, so sät man im März, für den Winterbedarf dagegen im Mai. Die Aussaat darf nicht zu dicht gemacht werden, damit sich kräftige Pflanzen entwickeln. Das Pflanzen geschieht am besten auf gut gedüngtes Gartenland in freier Lage in Abständen von etwa 50—60 □ cm. Sobald sich im August bis September die kleinen Rosen am Stamme zeigen, schneidet man die obere Blätterkrone ab, wodurch die Rosen früher ausreifen und fester werden. Die ganze Pflanze mit Wurzelballen kann auch im Spätherbst im Mistbeet oder Keller eingeschlagen werden, ist dabei aber feucht zu halten, um sich für den Winter das beliebte Rosenkohl-Gemüse zu erhalten.



	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Fest und viel, ausgezeichnete reichtragende Marktsorte	13,60	2,—	—,35	10
Herkules, erprobte, ganz vorzügliche halbhohe Sorte, die ihre Rosen stets fest und regelmäßig ausbildet	13,60	2,—	—,35	10
Marktwunder, Spezialzucht, mit dichtstehenden festen Rosen	13,60	2,—	—,35	10
Pariser halbhoher verbesserter	13,60	2,—	—,35	10*
Perle, Zieglers Eigenbau. *Besitzt ganz feste, kugelrunde, dicht geschlossene Rosen, die wie Perlen an einer Schnur um den Stamm sitzen. Ausserordentlich zu empfehlende Sorte*	18,—	2,60	—,40	10

e) Blätterkohl (Winterkohl)

Aussaat im Mai, wird im Juni, Juli in kräftigen Boden verpflanzt mit Abstand von 50 □cm. Er kann auch auf abgeerntete Gemüsebeete gepflanzt werden, erfriert im Winter nicht und ist für die Küche am schmackhaftesten, wenn er schon Frost bekommen hat.



	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Niedriger grüner feinstgekrauster	6,—	—,90	—,20	10*
Halbhoher grüner mooskrauser	8,—	1,20	—,20	10*
Hoher grüner extra krauser	6,80	1,10	—,20	10
Niedriger schwarzbrauner feinstgekrauster	6,—	—,90	—,20	10
Baum- oder Kuhkohl	11,20	1,80	—,30	10*
Markstammkohl, blauer hoher	17,—	2,50	—,40	10*
— grüner hoher	15,—	2,40	—,40	10*

Kohlrabi

Um fortwährend zarte Kohlrabi zu haben, macht man von Februar bis April in Zwischenräumen von 3 bis 4 Wochen frische Aussaaten. Die ersten Aussaaten in flachen Schalen oder Mistbeet, später eventuell auch im freien Lande in geschützter Lage, jedoch nicht dicht säen. Sobald die Pflanzen genügend erstarkt und abgehärtet sind, verpflanzt man sie in Abständen von 20 □cm. Die jungen Pflanzen sind gegen Frost empfindlich. Lieben kräftigen, nicht frisch gedüngten, lockeren Boden und häufige Bewässerung. Setzen sehr schnell zarte und wohlschmeckende Knollen an, welche nicht leicht in Samen schießen.

Zieglers Wiener Spezialitäten:				
Triumph von Wien, weißer extra feiner, rundblättriger allerfrühester, ausschließlich zum Treiben	—	13,60	2,—	30
Blauer allerfrühester feinster Wiener Treib-	—	11,—	1,60	25
Blauer großer Herbst-, erreicht bei geringer Blattentwicklung bedeutende Größe ohne holzig zu werden	32,—	4,80	—,75	20

Kohlrabi (Fortsetzung)



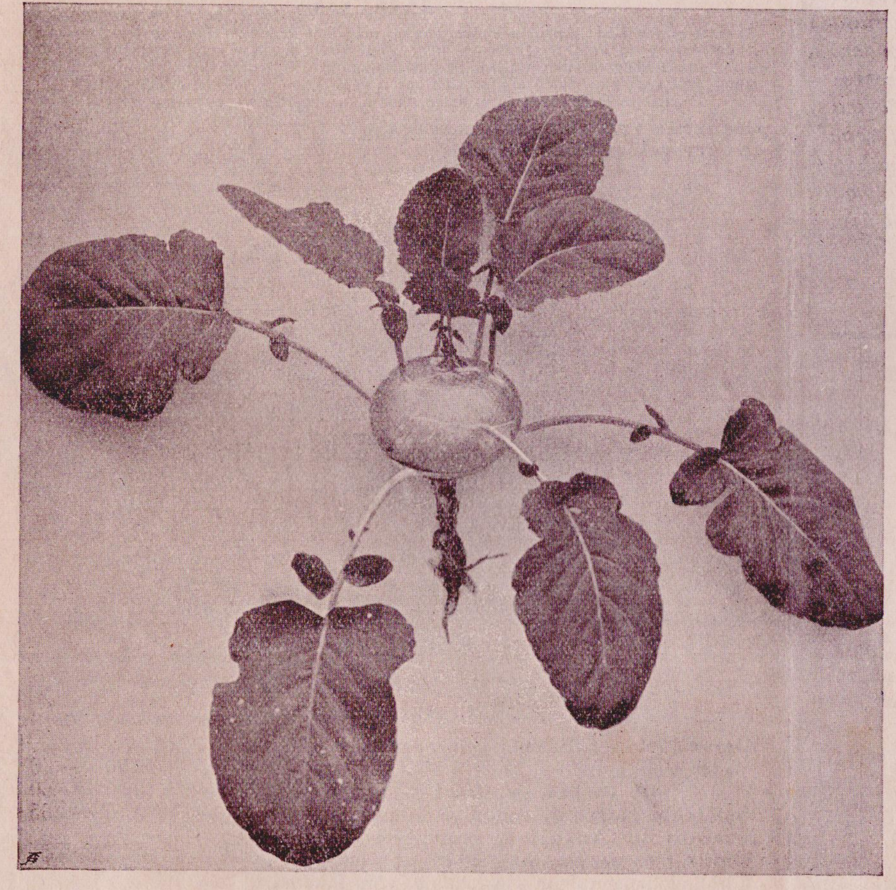
Allerfrühester feinlaubiger weißer Wiener Treib-

1 kg M. 24,— 100 g M. 3,60
10 g M. —,60 1 Port. 15 Pf.

Allerfrühester feinlaubiger blauer Wiener Treib-

1 kg M. 26,— 100 g M. 4,40
10 g M. —,60 1 Port. 15 Pf.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Delikatesse, langlaubiger früher weißer, Spezialzucht	32,—	4,80	—,75	20*
— — — — Nachbau	26,—	4,40	—,60	15
— — — **blauer,** Spezialzucht	36,—	5,40	—,80	20*
Dreienbrunner, früher weißer	22,—	3,—	—,50	10*
— — —, nur von ausgesuchten, tadellosen Knollen geerntete **Elitesaat**	26,—	4,40	—,60	15



Original-Aufnahme

Kohlrabi,

Dvorskys Prager weißer Treib-,

in Originalpackungen zu 10 oder 20 g

*Diese sich immer mehr einführende Sorte ist die Beste zur **Frühtreiberei.** Die Knolle entwickelt sich sehr schnell mit ganz wenigen, kleinen, feinstieligen Blättern und ist in Zartheit des Fleisches nicht zu übertreffen. Die Sorte ist zum Treiben in warmen und auch kühleren Kästen ebenso wie zur Anzucht im Garten geeignet.*

10 g M. 3,60

Zieglers Wiener Nachbau

1 kg M. 136,— 100 g M. 18,—
10 g M. 2,60 1 Portion 30 Pf.

Kohlrabi (Fortsetzung)	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Englischer früher weißer	14,—	2,40	—,40	10*
– – blauer	22,—	3,—	—,50	10
Goliath, großer weißer Riesen	14,—	2,40	—,40	10*
– – blauer Riesen	22,—	3,—	—,50	10*
Herbstkönig, blauer langlaubiger. Ähnlich dem weißen Berliner Markt-Kohlrabi erreicht diese Sorte eine ganz bedeutende Größe. Die Knollen sind von prächtiger, hellblauer Farbe und halten sich lange, ohne zu platzen	36,—	5,40	—,80	20
Speck, großer blauer Riesen, eine Verbesserung des blauen Goliath, aber zarter als dieser	26,—	4,40	—,60	15*
Wiener Glas, weißer feinlaubiger, I. Qualität	22,—	3,—	—,50	10*
– – blauer feinlaubiger, I. Qualität	24,—	3,60	—,60	15*



Zieglers Berliner Markt

frühester langlaubiger weißer

Für den frühen Anbau im freien Lande steht mein Berliner Markt-Kohlrabi unerreicht da. Er wächst schnell und bildet ganz apfelrunde, feine, glatte Knollen, deren Fleisch an Zartheit und Wohlgeschmack nicht zu übertreffen ist. Einen ganz besonderen Vorzug bildet das ***wenige senkrecht nach oben stehende lange Laub,*** *das nicht nur ein weit engeres Pflanzen, sondern auch ein viel besseres Bündeln als alle anderen Sorten gestattet. Berliner Markt ist sehr widerstandsfähig gegen rauhen Winter und verträgt auch einige Kältegrade, ohne gleich zu schießen.*

1 kg M. 32,—
100 g M. 4,80
10 g M. –,75
1 Port. 20 Pf.

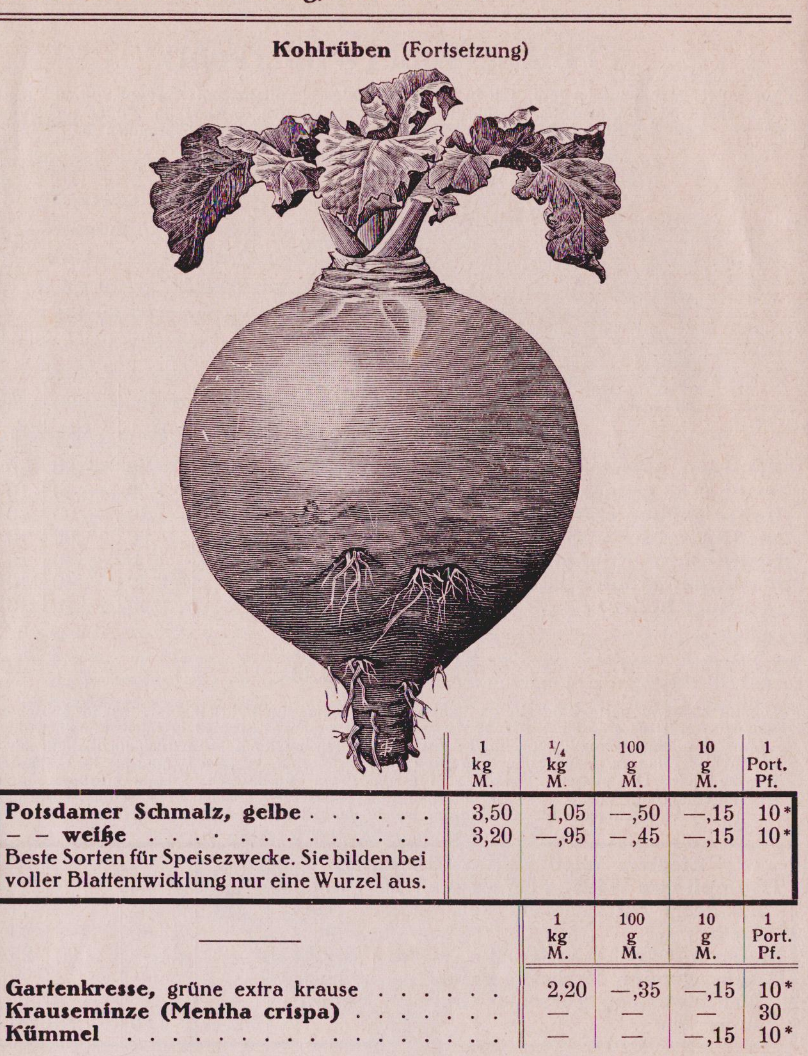
Strunkkohlrabi (Strunkkraut, böhmisches). Die riesenkohlrabiähnlichen Strunke erreichen eine außerordentliche Größe und bilden ein sehr geschätztes Milchfutter	17,—	2,50	—,40	10

Kohlrüben

Aussaat April bis Ende Mai ins freie Land breitwürfig, nicht zu dicht. Sobald die Pflanzen 4—5 Blätter haben, verpflanzt man sie, und zwar Speiserüben auf 30—40 □cm, Futterrüben dagegen auf 40—50 □cm. Lieben etwas feuchten, nahrhaften, sandigen Boden, der, wenn möglich, nicht frisch gedüngt ist.

	1 kg M.	1/4 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Apfel, runde gelbe glatte	3,50	1,05	—,50	—,15	10
Hoffmanns Riesen, gelbe	3,20	—,95	—,45	—,15	10
– – weiße	2,80	—,85	—,40	—,15	10

Kohlrüben (Fortsetzung)



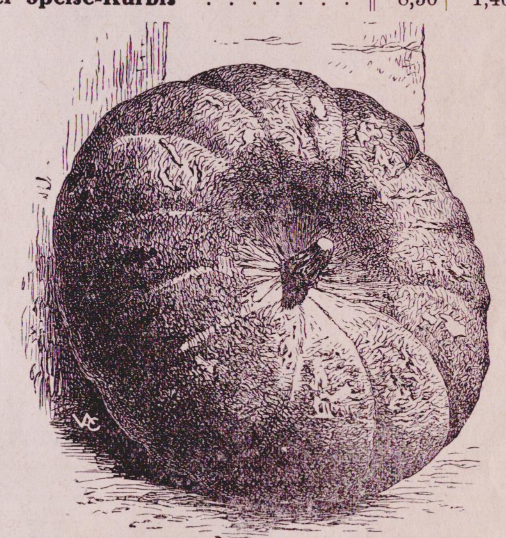
	1 kg M.	1/4 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Potsdamer Schmalz, gelbe	3,50	1,05	—,50	—,15	10*
– – weiße	3,20	—,95	—,45	—,15	10*
Beste Sorten für Speisezwecke. Sie bilden bei voller Blattentwicklung nur eine Wurzel aus.					

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Gartenkresse, grüne extra krause	2,20	—,35	—,15	10*
Krauseminze (Mentha crispa)	—	—	—	30
Kümmel	—	—	—,15	10*

Kürbis

Aussaat gegen Ende April in kleine Töpfe, man läßt in jedem Topfe eine Pflanze. Mitte bis Ende Mai, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, versetzt man die Pflanzen mit dem ganzen Wurzelballen auf 2 □m Entfernung in kräftigen, nahrhaften, lockeren Boden an sonniger Lage; am besten eignen sich zur Anlage Komposthaufen, Abhänge usw. Um extragroße Exemplare zu erzielen, läßt man der Pflanze nur wenige Früchte.

Cocozelle von Tripolis, rankenlos	—	2,40	—,40	10
Großer gelber Speise-Kürbis	8,50	1,40	—,25	10*



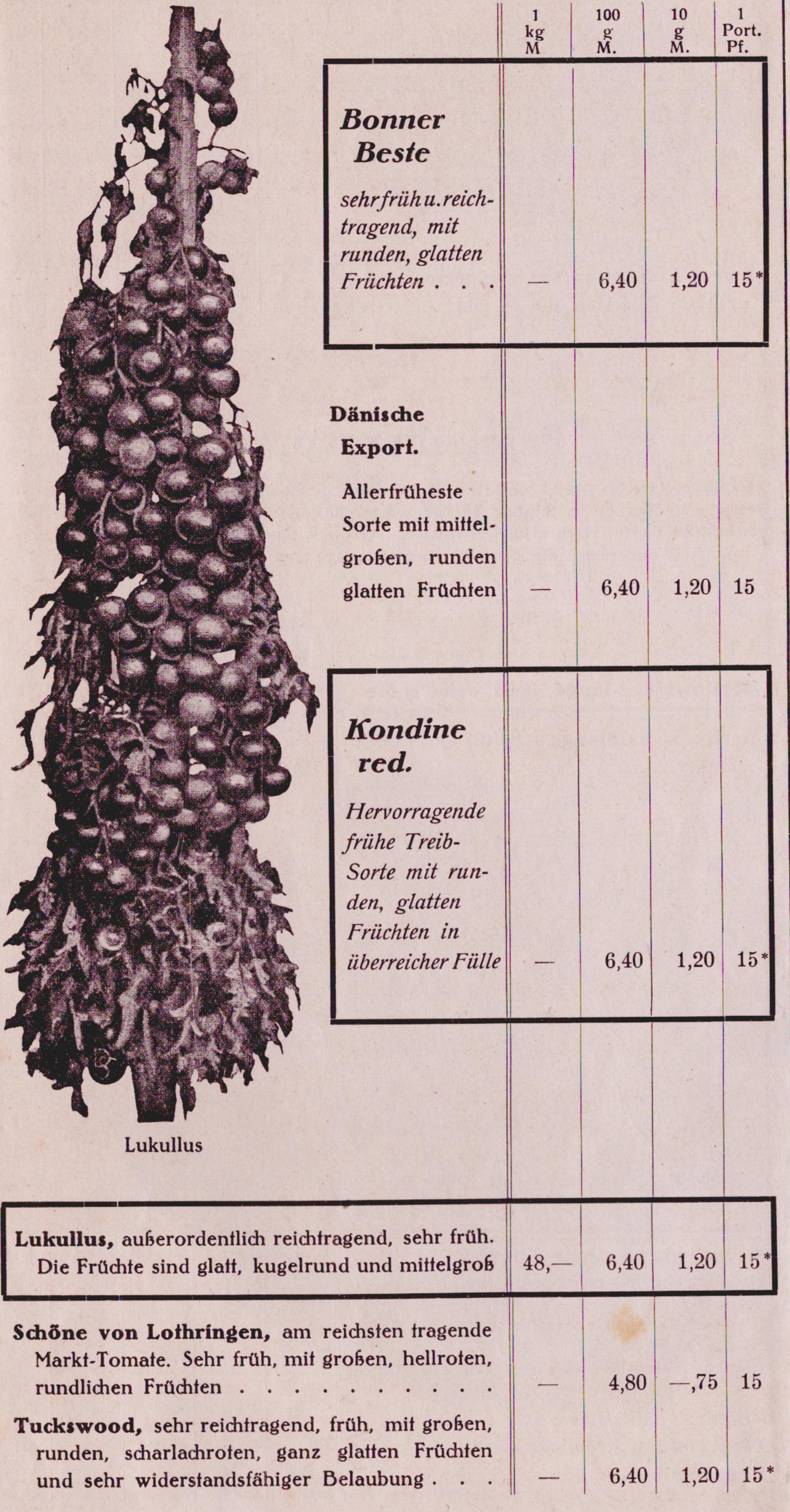
Riesen-Melonen-Kürbis

Riesen-Melonen-Kürbis, gelber genetzter, grüner oder weißer	24,—	3,20	—,60	20*
– – –, alle Farben gemischt	—	3,20	—,60	20*
Vegetable Marrow, englischer Schmer	—	2,10	—,35	10*
Zier-Kürbis, Angurien, prachtvolle kletternde Sorte. Eine der schönsten und rasch wachsenden Schlingpflanzen zur Bekleidung von Lauben, Spalieren usw. Eignet sich auch zum Einmachen	—	—	1,20	25*
Zier-Kürbis, gemischt	—	2,10	—,35	10*

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Lavendel	—	—	—,70	15*

Liebes-Äpfel oder Tomaten

Aussaat Ende März bis April ins Mistbeet oder in Töpfe. Mitte bis Ende Mai, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, verpflanzt man in kräftigen, nahrhaften, gut vorbereiteten Boden auf etwa 60 cm Entfernung. Tomaten lieben **warme, sonnige geschützte** Lage, am besten an Mauern, Planken usw. Bei trockenem Wetter ist reichliches Angießen, hin und wieder auch solches mit verdünnter Jauche, sehr zu empfehlen. Damit die Früchte viel Sonne empfangen und gut reifen, bindet man die Pflanzen auf; ferner empfiehlt sich das Abschneiden der Spitzen, sobald die Pflanze genügenden Früchte-Ansatz hat.



Lukullus

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Bonner Beste *sehr früh u. reichtragend, mit runden, glatten Früchten* . . .	—	6,40	1,20	15*
Dänische Export. Allerfrüheste Sorte mit mittelgroßen, runden glatten Früchten	—	6,40	1,20	15
Kondine red. *Hervorragende frühe Treib-Sorte mit runden, glatten Früchten in überreicher Fülle*	—	6,40	1,20	15*
Lukullus, außerordentlich reichtragend, sehr früh. Die Früchte sind glatt, kugelrund und mittelgroß	48,—	6,40	1,20	15*
Schöne von Lothringen, am reichsten tragende Markt-Tomate. Sehr früh, mit großen, hellroten, rundlichen Früchten	—	4,80	—,75	15
Tuckswood, sehr reichtragend, früh, mit großen, runden, scharlachroten, ganz glatten Früchten und sehr widerstandsfähiger Belaubung . . .	—	6,40	1,20	15*

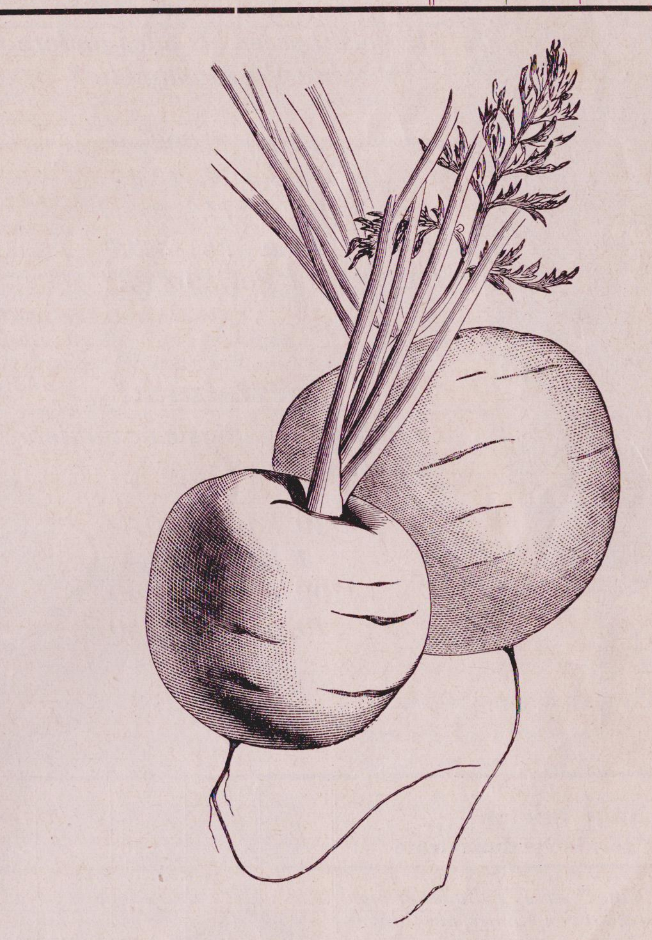
	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Löffelkraut	—	—	—	—,40	10
Majoran, französischer	—	18,—	2,60	—,40	10*
Mangold, Lukullus	—	4,80	—,70	—,15	10*
Melisse	—	—	—	—,60	10*
Melonen, Berliner Netz, vorzügliche Marktsorte	—	—	—	3,20	20*
– **Wasser-**	—	—	—	—,60	15

Mohrrüben, Karotten oder Möhren

Während die Treibsorten im Januar bis Februar ins Mistbeet gesät werden, geschieht die Aussaat aller übrigen Sorten von Februar bis April in gutes, kräftiges, mildes Land, welches jedoch nicht frisch gedüngt sein darf, da sonst der Geschmack der Karotten beeinträchtigt wird. Für die längeren Sorten muß der Boden reichlich 40 cm tief gelockert werden. Es empfiehlt sich Reihensaat in Abständen von 20 bis 25 cm. Nach dem Aussäen wird das Land festgetreten. Nach erfolgtem Aufgang vereinzelt man die Pflanzen auf 10 cm, größere Sorten auf 15—20 cm Abstand; öfteres Hacken ist notwendig. Um für den Spätsommer, Herbst und Winter auch gedeckt zu sein, macht man verschiedene spätere Aussaaten, wie oben angegeben. Die Aufbewahrung der unverletzten Wurzeln geschieht am besten in frostfreien, trockenen Kellerräumen. Um zeitig im Frühjahr frische, größere Karotten zu haben, macht man die erste Aussaat schon im Herbst, und deckt die angesäten Flächen gegen starke Fröste mit Reisig oder Laub.

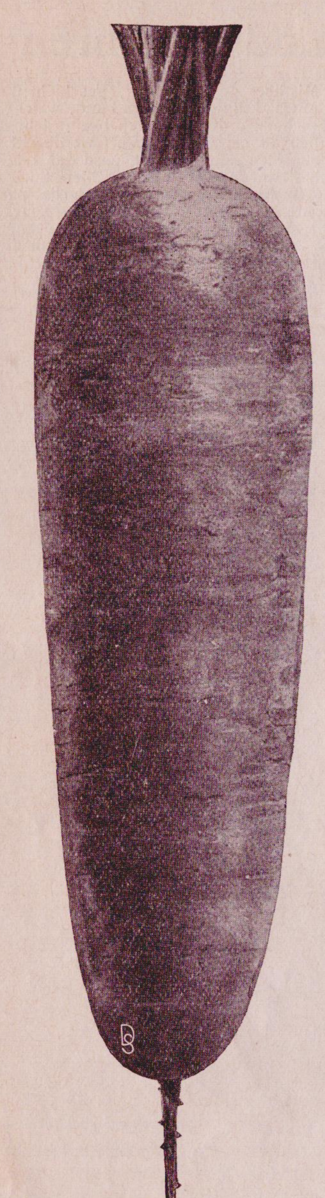
Alle Sorten mit abgeriebenem Samen!

Kurze Sorten:	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Duwicker, frühe rote kurze Treib- .	—	18,—	2,60	—,40	15*
von Guerande, kurze dicke	—	14,—	2,40	—,40	15



	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Pariser Markt, kürzeste runde, allerfrüheste Treib-, Spezialzucht. *Diese Sorte ist die kleinste, aber auch beste fürs Mistbeet, da sie sich gut und* ***sehr schnell treiben*** *lässt. Sie deckt also den allerersten Bedarf, ist daher auch für den Marktgärtner, weil einträglich, sehr wichtig. Fast ganz rund, leuchtend rot, von feinem Geschmack*	—	36,—	5,40	—,80	20*

Mohrrüben, Karotten oder Möhren (Fortsetzung)	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Halblange Sorten:					
Amsterdamer, halblange rote stumpfe, auch zum Treiben	—	22,—	3,—	—,50	15
Chantenay, halblange rote	—	8,50	1,40	—,25	10
Gonsenheimer Treib-, feinkrautige dunkelrote, **Spezialzucht**	—	20,—	3,—	—,50	15
Londoner Markt, halblange stumpfe, zartfleischige, ohne Herz	—	8,50	1,40	—,25	10



von Nantes

verbesserte

Diese halblange, bekannte Mohrrübe besitzt zylinderförmige glatte Wurzeln von ***schön abgestumpfter Form*** *und tiefroter Farbe und einen sehr schwachen Blattwuchs. Die ausserordentliche Nachfrage nach dem Samen dieser Sorte beweist besser als alles andere ihre Vorzüglichkeit.*

10 kg M. 94,—
1 kg M. 12,20
100 g M. 2,—
10 g M. —,35
*1 Port. 10 Pf.**

Spezialzucht

auf das sorgfältigste gezüchtete Elitesaat.

10 kg M. 120,—
1 kg M. 15,—
100 g M. 2,40
10 g M. —,40

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Lange Sorten:					
Braunschweiger, lange dunkelrote	—	8,50	1,40	—,25	10*
Feonia, *lange rote zylinderförmige stumpfe. Form wie von Nantes, aber länger und dicker. Sehr zu empfehlen*	106,—	14,—	2,40	—,40	15
St. Valery, lange rote spitze	64,—	8,50	1,40	—,25	10*
Sudenburger, lange rote stumpfe, vorzügliche Wintermöhre	—	9,—	1,50	—,25	10
Lobbericher, prachtvolle, große, lange gelbe, zylinderförmige Futtermohrrübe	68,—	9,—	1,50	—,25	10*
Orangegelbe verbesserte grünköpfige Riesen, aus der Erde wachsend	—	7,80	1,20	—,20	10
Weiße verbesserte grünköpfige Riesen, aus der Erde wachsend	—	7,80	1,20	—,20	10*

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Pastinaken, lange große **weiße**	—	2,20	—,35	—,15	10*
– **runde** große **weiße**	—	2,20	—,35	—,15	10*

Schnitt-Petersilie

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Einfache verbesserte dichtlaubige	—	3,30	—,50	—,15	10*
Feinste englische mooskrause	—	3,50	—,60	—,15	10*
Zwerg-Perfektion, die feinstgekrauste und edelste Petersilie, die es gibt	—	4,—	—,65	—,15	10

Petersilienwurzel

Aussaat im März bis April, sobald es die Witterung gestattet, entweder breitwürfig oder in Reihen von etwa 20 cm Abstand auf gut vorbereiteten, kräftigen, **jedoch nicht frisch gedüngten** Boden. Nach erfolgtem Aufgang vereinzelt man die jungen Pflanzen auf etwa 10 □cm Entfernung. Für den Winterbedarf schlage man die Wurzeln im Keller ein.

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Bardowieker lange glatte weiße **späte**	—	2,50	—,40	—,15	10*
Berliner halblange frühe verbesserte Zucker	22,—	3,—	—,50	—,15	10*
Frühe, kurze dicke Zucker-	—	3,—	—,50	—,15	10*
Ruhm von Erfurt, krausblättrig. Verbindet die Eigenschaften der krausen Schnittpetersilie mit denen der Wurzelpetersilie	—	4,—	—,65	—,15	10

---

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Pfeffer, spanischer roter	—	—	—	—,40	10*
Pfefferminze (Mentha piperita)	—	—	—	—	50
Pimpinelle	—	—	—	—,20	10*

Porree oder Lauch

Aussaat Ende März bis April ins Mistbeet, in flache Schalen oder Kästen. Sobald die Pflanzen kräftig sind, gewöhnlich Anfang Mai, nimmt man sie auf, beschneidet Wurzeln und Blätter und verpflanzt dann auf dazu vorbereitetes, gut gedüngtes, kräftiges Land in Entfernungen von 20 □ cm. Fleißiges Hacken, Bewässerung und schwache Dunggüsse sind zu empfehlen. Die Wintersorten erfrieren bei normalem Winter nicht, jedoch ist es ratsam, im Herbst die Pflanzen für den Winterbedarf im Keller einzuschlagen, da sie bei Frost nicht gut aus der Erde genommen werden können. Sommer-Porree ist bei gleicher Kultur schon im Juli bis August zum Gebrauch für die Herbstmonate vollständig ausgewachsen.

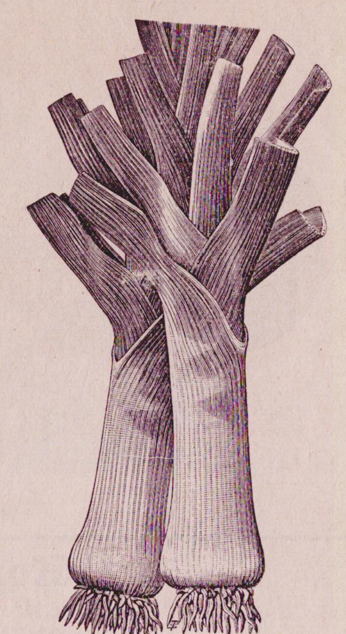
Winter-Porree, Brabanter, dickpolliger
1 kg M. 14,— 100 g M. 2,40 10 g M. —,40
1 Port. 10 Pf.*

Winter-Porree, Elefant,
größte und stärkste aller Porreesorten
1 kg M. 17,— 100 g M. 2,50
*10 g M. —,40 1 Portion 10 Pf.**

– **Riesen von Musselburg,** extra starker
1 kg M. 17,— 100 g M. 2,50 10 g M. —,40
1 Port. 10 Pf.
Obige drei Sorten sind die besten zum Überwintern, sie halten auch strenge Kälte sehr gut aus.

– **Riesen von Carentan**
1 kg M. 14,— 100 g M. 2,40 10 g M. —,40
1 Port. 10 Pf.

Sommer-Porree, französischer Riesen-. Stärkste aller Porree-Sorten, aber nur als Sommer-Porree zu gebrauchen, da er schon bei leichtem Frost erfriert
1 kg M. 14,— 100 g M. 2,40 10 g M. —,40
1 Port. 10 Pf.



	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Portulak, großer gelber	—	—	—,35	10
– – **grüner**	—	—	—,35	10*

Radies

Aussaat vom Januar ab ins Mistbeet, oder in den Monaten März bis Mai ins freie Land, auf **kräftigen, nahrhaften,** jedoch **nicht frisch** gedüngten Boden in **freier, sonniger Lage.** Um fortwährend frische, zarte Radies zu haben, sät man in Zwischenräumen von 14 Tagen. Es empfiehlt sich Reihensaat, doch darf der Samen nicht zu dicht ausgestreut werden, da sonst die Knöllchenbildung behindert wird. Nach erfolgter Aussaat ist das Land sogleich festzutreten, fleißiges Gießen ist unerläßlich. Während der **heißen Sommermonate** sind nur Aussaaten auf **kalte Mistbeetkästen** ratsam, wogegen man im Herbst wieder ins Land säen kann.



	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M	1 Port. Pf.
Dreienbrunner, rundes scharlachrotes	38,—	5,—	—,75	—,15	10*
Eiszapfen, langes weißes feines **Wiener**	38,—	5,—	—,75	—,15	10*
Erste Ernte, ovales feurigrotes, feinlaubiges Treib-	—	5,—	—,75	—,15	10
Magdeburger, halblanges leuchtend rotes	—	5,—	—,75	—,15	10
Non plus ultra, leuchtendrotes frühes feinlaubiges Treib-, vorzüglich **Originalsaat** . . . 100 kg M. 320,—	42,50	5,40	—,80	—,15	10*
Ovales scharlachrotes mit weißem Knollenende	—	5,—	—,75	—,15	10*
Riesen-Butter, *scharlachrot, sehr gross. Nur aus verpflanzten, im Mistbeet streng sortierten Knollen gezogen, ganz kurzlaubig*	—	5,40	—,80	—,15	10
Rubin, *hochfeines,* ***rundes rubinrotes*** *Treibradies, das sich, da fast ohne Blätter, besonders zu Aussaaten im Mistbeet zwischen Salate usw. eignet*	42,50	5,40	—,80	—,15	10
Rundes scharlachrotes m. großem, weiß. Knollenende (Gaudry)	38,—	5,—	—,75	—,15	10*
Rundes weißes kurzlaubiges	—	5,—	—,75	—,15	10*
Würzburger Riesen-, karmoisinrot, sehr groß	—	5,40	—,80	—,15	10*



Original-Aufnahme

Saxa

allerfrüheste, feinste, scharlachrote Land- und Treibsorte

Originalsaat

Die Knollen dieser Treib- und Land-Radies-Sorte sind blendend feurigscharlachrot, ausserordentlich zart und von kugeliger Form. Das Laub ist fein und ganz kurz, die Wurzel nur ein zierlicher Faden. Saxa übertrifft an Treibfähigkeit alle anderen Sorten ganz bedeutend, es ist in höchstens drei Wochen fertig für die Tafel. Die Knollen entwickeln sich schon, wenn kaum das erste Blätterpaar vorhanden ist.

100 kg M. 384,—
10 kg M. 48,— 1 kg M. 6,—
100 g M. —,90 10 g M. —,20
*1 Portion 10 Pf.**

Rettiche

Mai-Rettiche:

Aussaat im März-April, am besten in Reihen von 15 cm Abstand auf **kräftigen, nahrhaften,** jedoch **nicht frisch** gedüngten Boden in freier sonniger Lage. Nach dem Aussäen trete man das Land fest und nach erfolgtem Aufgange vereinzele man die jungen Pflanzen auf 8 bis 10 cm Abstand. Fleißiges Jäten und Gießen ist sehr zu empfehlen. Können auch wie Radies ganz zeitig ins Mistbeet gesät werden.

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Delikatesse, halblanger weißer, sehr zart und fein im Geschmack	—	4,20	—,70	—,15	10*
Dresdner Bündel, runder goldgelber, sehr früh und zart	—	4,20	—,70	—,15	10*
Dresdner feinlaubiger weißer Treib, Spezialzucht, die bekannte Dresdner Marktsorte	50,—	6,80	1,10	—,20	10
Runder schwarzer feinlaubiger	—	3,80	—,65	—,15	10
Runder weißer feinlaubiger	28,—	3,80	—,65	—,15	10*

Sommer- und Herbst-Rettiche:

Aussaat von März bis Mai, für Aussaat und Behandlung gilt das für Mai-Rettiche Gesagte. Abstand der Pflanzen 10—12 cm.

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Münchner Bier-Rettich, ovaler weißer. Bekannter bayrischer Bier-Rettich, erreicht bei guter Kultur kolossale Dimensionen, bleibt aber immer zart. **Spezialzucht**	—	4,20	—,70	—,15	10*
Ovaler schwarzer japanischer. Hervorragend mild, mit weißen Ringen um die Mitte des Rettichs	—	4,80	—,70	—,15	10*
Salvator, runder weißer früher. Liefert im Januar ausgesät schon im März schöne Rettiche von feinster Qualität	—	4,—	—,65	—,15	10*
Stuttgarter Riesen-, runder weißer	—	4,—	—,65	—,15	10

Winter-Rettiche:

Aussaat Ende Juni bis Juli, für Aussaat und Behandlung gilt ebenfalls das für Mai- und Sommer-Rettiche Gesagte. Abstand der Pflanzen etwa 15 cm, die Knollen werden im Spätherbst aus der Erde genommen und im Keller für den Winterbedarf eingeschlagen.

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Langer kohlschwarzer Pariser, zylinderförmige prachtvolle Sorte mit reinweißem Fleisch	—	4,80	—,70	—,15	10*
Runder schwarzer Wiener	36,—	4,80	—,70	—,15	10*

Rapunzel (Feldsalat)

Aussaat im September, zwischen andere Kulturen oder auf abgetragene Beete, breitwürfig. Nimmt mit allen Bodenarten vorlieb, bevorzugt jedoch feuchtes, lockeres Land.

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Gewöhnlicher deutscher kleinblättriger	36,—	4,80	—,70	—,15	10*
Dunkelgrüner vollherziger	42,50	5,40	—,80	—,15	10*
Coblenzer löffelblättrige, hellgrüne	48,40	6,—	—,90	—,20	10
Breitblättriger holländischer	67,60	8,40	1,30	—,20	10*
Raute (Weinraute)	—	—	—	—,25	10
Rhabarber, Queen Victoria	—	—	1,60	—,30	10*
Rosmarin	—	—	—	—,90	15

Rüben-Sorten

Runkelrüben

siehe Landwirtschaftliche Saaten Seite 22.

a) Weiße Rüben:

1. Speise- oder Mai-Rüben:

Aussaat für frühe Sorten März bis April, für späte Mai bis August ins freie Land. Man vereinzelt auf 10 cm Abstand. Lieben leichten gutgedüngten Sandboden.

	1 kg M.	1/4 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Mairüben, Münchner Treib-, plattrunde weiße	—	—	—,70	—,15	10*
– Teltower (Teltower Rübchen), weiße, berühmte kleine Delikateß-Rübe	3,60	1,10	—,60	—,15	10*

2. Stoppel-Rüben, Herbst- oder Wasser-Rüben

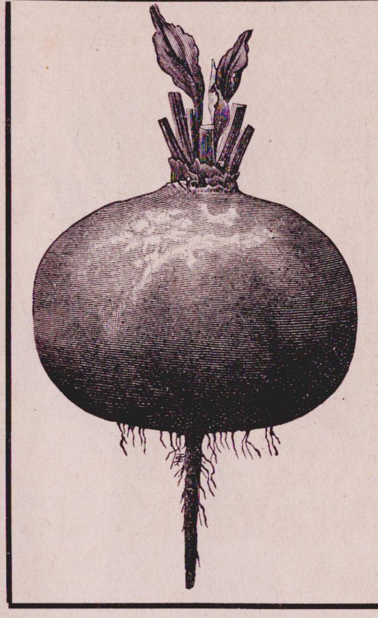
Aussaat im Juli bis August, breitwürfig, meistens auf frisch umgepflügte, gut klar bearbeitete, abgeernteté Getreidefelder. Benötigte Saat für 1/4 ha (1 Morgen) etwa 2 kg. Wachsen schnell heran, besonders bei feuchtem Wetter, und bedürfen keiner besonderen Pflege Werden im Oktober, wenn eingeerntet, vom Laube befreit und als vortreffliches Viehfutter in trockenen Gruben oder im Keller aufbewahrt.

	1 kg M.	1/4 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Lange weiße rotköpfige mit hochstehendem Laub	2,30	—,70	—,30	—,15	10
Runde weiße rotköpfige mit hochstehendem Laub . . . 10 kg M. 18,70	2,30	—,70	—,30	—,15	10*

b) Rote Rüben oder Salat-Beete:

Aussaat Mitte April bis Ende Mai in Reihen von etwa 30 cm Abstand. 3—4 Wochen nach der Aussaat versetzt man die jungen Pflanzen auf etwa 15 cm Entfernung. Lieben **lockeren, kräftigen,** jedoch **nicht frisch gedüngten** Boden. Die ägyptische Rübe ist die beste für Frühkultur.

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Lange schwarzrote dunkellaubige	—	3,60	—,60	—,15	10*
Runde schwarzrote dunkellaubige	—	4,—	—,65	—,15	10*



Ägyptische plattrunde

verbesserte dunkelrote
sehr frühe

Spezialzucht

10 kg M. 30,—
1 kg M. 4,—
100 g M. —,65
10 g M. —,15
*1 Port. 10 Pf.**

Kopf-Salat

w = weißkörnig, s = schwarzkörnig, g = gelbkörnig.

a) Treib-Sorten:

Aussaat im Dezember, Februar, März nur in Mistbeetkästen. Nach dem Aufgehen verpflanzt (pikiert) man auf etwa 20 □cm Entfernung, ebenfalls im Kasten. Nicht allzu warm halten und bei mildem Wetter lüften, regelmäßig gießen. Wächst schnell und gibt bei richtiger Pflege schöne, feste Köpfe.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Kaiser-Treib-, verbesserter gelber	w	—	1,40	—,25	10*
Steinkopf, früher goldgelber	w	—	1,80	—,30	10
Maikönig Treib-	w	—	2,70	—,45	10



Für die früheste Kultur ist diese Sorte unbedingt die geeignetste, in den Monaten November und Dezember bringt sie die besten Erfolge. Sie bildet große Köpfe von hellgrüner Farbe mit schwacher rotbrauner Kante, das Innere ist strohgelb, sehr zart und dünnrippig. Die einzelnen Pflanzen dürfen nicht zu nahe unter dem Glas stehen, der Abstand muß jedenfalls größer sein als bei der Sorte „Böttners Treib", die nur kleine und flache Köpfe bildet. Die Zucht wird in Warmbeeten oder geheizten Kulturhäusern bei normaler Temperatur vorgenommen Man verwende nur pikierte Pflanzen und gebe auf 100 □m 2 kg Thomasmehl.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Böttners Treib-, vorzügliche frühe Sorte mit großen, ziemlich festen Köpfen. Wird nicht leicht brandig	w	13,—	2,—	—,35	10*
Försters Zittauer Treib-, *entschieden die beste Sorte für die spätere Treiberei*	w	—	3,60	—.60	15

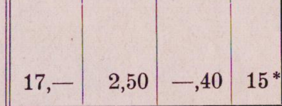
Kopf-Salat (Fortsetzung)	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.

b) Land-Sorten:

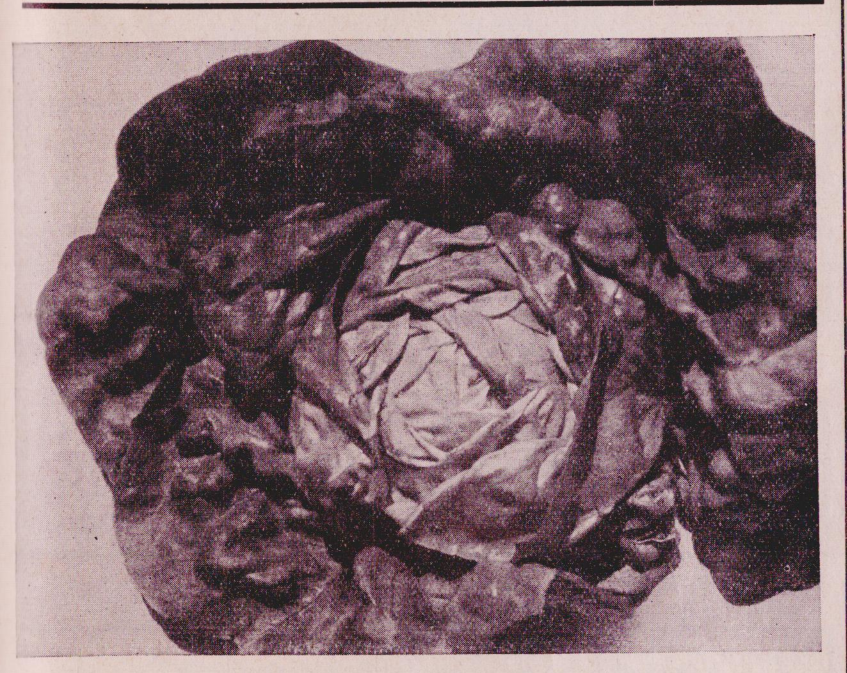
Aussaat im März bis August in Zwischenräumen von 3 bis 4 Wochen, um stets frische zarte Köpfe zu haben. Liebt lockeren, warmen, kräftigen, nicht frisch gedüngten Boden und freie sonnige Lage. Reihensaat und späteres Vereinzeln auf etwa 20 ☐cm ist am vorteilhaftesten; notwendig ist fleißiges Hacken und öfteres Begießen bei trockenem Wetter.



Original-Aufnahme



Bohemia (Eigenbau). *Macht riesige feste Köpfe von leuchtend goldgelber Farbe mit leicht gezacktem Blatt. Ausgezeichnete Eignung zur Sommer- oder Herbstkultur bei früher Reife und Frostunempfindlichkeit sind seine hervorragenden Eigenschaften* . . . . w	17,—	2,50	—,40	15*



Salat „Sieger" (Eigenbau), Original-Aufnahme

Sieger (Eigenbau). *Diese Salatsorte hat in allen Gärtnerkreisen, die ich bisher belieferte, das allerhöchste Lob erhalten. Keine der bekannten Sommersorten erreicht solche Gleichmässigkeit an schönen, wirklich gelben, grossen, sehr festen Köpfen. Hervorzuheben ist die ausserordentliche Widerstandsfähigkeit gegen das lästige Brandigwerden der inneren Köpfe bei starkem Witterungswechsel. Alles in allem eine Gärtnersorte von höchstem Wert* . . . . . s	20,—	3,—	—,50	15

Kopf-Salat (Fortsetzung)	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Lukullus (Eigenbau). Sehr wertvoller neuer Sommersalat mit mittelgroßen Köpfen von schöner gelber Farbe. Das Blatt ist zart und der Geschmack köstlich . . . . s	24,—	3,60	—,60	15
Hitzdauer (Eigenbau). Die außerordentlich ausdauernde Sorte eignet sich sehr für die heißen Sommermonate, weil sie nicht brandig wird und nur **sehr schwer schießt.** Die großen festgeschlossenen Köpfe sind hellgrün, innen goldig gelb. Bei etwas schwerem Boden ist mein Hitzdauer das Beste, was man sich in Salat nur wünschen kann . . . . s	20,—	3,—	—,50	15
Tullner Goldkopf (Eigenbau). Eignet sich wie der Hitzdauer ganz vorzüglich für die Sommermonate, da er auch bei großer Hitze **nur schwer in Samen schießt.** Die festen Köpfe sind schön gelb und geben eine Verkaufsware I. Ranges ab . . . . w	20,—	3,—	—,50	15
Bautzner Dauerkopf, festköpf. spätschießender Sommersalat . . . . w	17,—	2,50	—,40	15
Deutscher Unvergleichlicher (rotkantiger Berliner), bekannte vorzügliche Markt-Sorte s	11,20	1,80	—,30	10*
Festköpfiger großer gelber . . . . . . g	—	1,60	—,30	10
Goldforellen, bunt, sehr festköpfig . . . . w	—	1,80	—,30	10
Großer gelber spätaufschießender . . . w	12,—	1,80	—,30	10
Laurenzianer, großer grüner. Groß und fest im Kopf, lang andauernd ohne zu schießen, niemals brandig werdend! . . . s	14,—	2,40	—,40	15
Maikönig (Moyser), Spezialzucht. Von nur ausgesuchten Köpfen geerntete Originalsaat. Anerkannt beste und früheste Sorte für Frühjahr und Herbst, eignet sich aber nicht für den Hochsommer w	12,—	1,80	—,30	10*
Reichenbacher Riesen, sehr groß und fest s	20,—	3,—	—,50	15
Riesen-Kristall, ähnlich wie Laibacher Eis, aber schließt früher und hat größere, sehr haltbare Köpfe . . . . w	—	2,40	—,40	15
Stuttgarter Dauerkopf. Hervorragende Sommersorte mit großen, festen, gelben Köpfen . . s	11,20	1,80	—,30	10
Trotzkopf, großer gelber . . . . . . w	11,20	1,80	—,30	10*
– – brauner . . . . w	—	1,80	—,30	10
Viktoria, *für kalte Kästen und erste Freilandaussaat, hat eine stärkere Blattentwicklung als Maikönig und muss weiter gepflanzt werden.* ***In Orig.-Packungen von 10 g und 50 g.*** w	—	8,—	1,40	—
Vorbote. *Hervorragender Nachbau obiger Sorte* . . . . w	—	3,—	—,50	15
Winter-Nansen, gelb, sehr hart . . . . . w	12,—	1,80	—,30	10
Pflück-Salat, amerikanischer brauner . . w	—	2,40	—,40	15*
– australischer gelber . . . . w	—	2,40	—,40	15*
Schnitt-Salat, gelber hohlblättriger Butter- w	—	1,20	—,20	10*

Sommer-Endivien
Römischer oder Binde-Salat

Aussaat von Mitte Mai bis Juni in Zwischenräumen von einigen Wochen, um später fortlaufend frische Endivien zu haben. Man sät entweder in Reihen von etwa 30 cm Abstand und verzieht nach dem Aufgang die jungen Pflanzen auf 30—35 cm Entfernung oder man verpflanzt auf 30 ☐cm. Etwa 2–3 Wochen vor dem Verbrauch, jedoch nur bei trockenem Wetter, bindet man die Pflanze oben zusammen, wodurch das Herz gebleicht und zarter, milder Geschmack erzielt wird. Liebt kräftigen Boden, bei trockener Witterung gießen

	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf
Sachsenhäuser, gelber selbstschließender	2,—	—,35	10*

Winter-Endivien

Aussaat von Ende Mai bis August in Zwischenräumen von einigen Wochen. Man verpflanzt auf etwa 40 □cm Entfernung in lockeren, kräftigen, gut bearbeiteten Boden und gießt bei trockenem Wetter reichlich. Nachdem die Pflanze sich ausgebildet hat, bindet man, jedoch nur bei trockenem Wetter, die äußeren Blätter oben zusammen und läßt die Pflanze so noch 2—3 Wochen stehen. Hierdurch wird das Herz gebleicht, erhält eine schöne gelbe Farbe und die Endivie hat einen angenehmen, zarten Geschmack.

	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Eskariol, grüne vollherzige	1,70	—,30	10*
– gelbe vollherzige	1,70	—,30	10
Extra feine mooskrause	1,60	—,30	10*
Grüne krause von Meaux	1,40	—,25	10
Von Natur gelbe extra krause	2,—	—,35	10
Salbei, rauher	1,60	—,30	10*
Sauerampfer, großblättriger	—,65	—,15	10*
Schnittlauch-Samen	2,50	—,40	10*

Schwarzwurzel

Aussaat im März bis April in Reihen von 25 bis 30 cm Abstand, in **lockeren, kräftigen,** jedoch **nicht frisch** gedüngten, gut bearbeiteten Boden. Nach erfolgtem Aufgang hackt man das Land und vereinzelt die jungen Pflanzen auf etwa 15 cm Entfernung in der Reihe.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Deutsche gewöhnliche	12,—	1,80	—,30	10*
Einjährige Riesen	20,—	3,—	—,50	15
Russische Riesen, die stärkste und schwärzeste Sorte	17,—	2,50	—,40	15

Sellerie

Sellerie keimt sehr schwer, deshalb ist es empfehlenswert, den Samen vor dem Säen 24 Stunden in Wasser einzuquellen. Aussaat Februar bis Anfang März im Mistbeet oder in flachen Kästen im warmen Raum. Sind die Pflanzen genügend erstarkt, so pflanzt man dieselben (meistens im April bis Mai) auf fettes, kräftig gedüngtes, feuchtes, eventuell schattiges Land in Entfernungen von etwa 40 □cm. Wird im Spätherbst aus der Erde genommen und für den Winterbedarf im Keller eingeschlagen.



Saxa

Originalsaat,

kann heute unbedenklich als eine der besten Sorten für den Marktgärtner bezeichnet werden.

Sellerie „Saxa" hat kurzes Kraut und bringt ovalrunde, zu 1/3 aus der Erde wachsende Knollen von beträchtlicher Grösse und mit geringer Wurzelbildung. Das Fleisch ist rein weiss, sehr zart und von vorzüglichem Geschmack.

100 g M. 4,80 10 g M. –,75 1 Port. 15 Pf.

Sellerie (Fortsetzung)	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Wiener Riesen, Eigenbau. *Beste und empfehlenswerteste aller Selleriesorten. Besitzt blendend weisses Fleisch und riesige Knollen mit feinen Wurzeln*	—	3,—	—,50	15
Alabaster	—	2,60	—,40	10
Apfel, runder kurzlaubiger	—	2,50	—,40	10*
Erfurter kurzlaubiger Riesen-	—	2,20	—,35	10
Großer glatter Riesen-Kugel-	—	2,50	—,40	10
Prager Riesen-	—	2,20	—,35	10*
Schneeball	—	2,50	—,40	10
Bleich-Sellerie, englischer. Die gebleichten Stengel und Blattstiele geben ein beliebtes Gemüse	—	—	—,35	10*
Spargel-Samen, Ruhm von Braunschweig	5,60	—,90	—,20	10

Spinat

Aussaat im Juli bis September auf gut vorbereitetes, **kräftig gedüngtes,** lockeres Land, entweder schwach breitwürfig oder in Reihen von etwa 15 cm Abstand. **Wächst schnell** heran und kann noch vor Eintritt des Winters für die Küche verbraucht werden. In den Frühjahrs-Monaten sät man Spinat vom März an bis April.



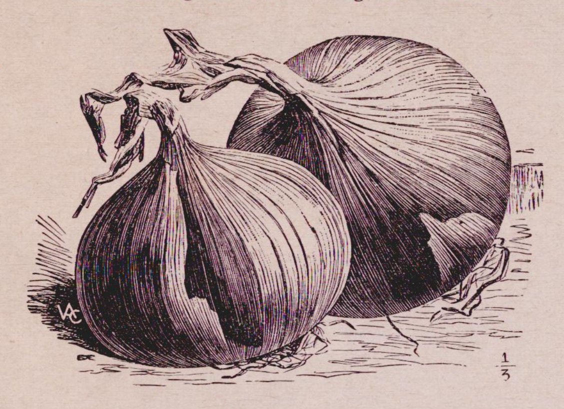
	100 kg M.	10 kg M.	1 kg M.	1/4 kg M.	100 g M.	1 Port. Pf.
Dunkelgrüner spätaufschießend.	136,—	17,—	2,20	—,65	—,30	10*
Eskimo, dunkelgrüner Winter-	130,—	16,—	2,—	—,60	—,30	10*
Flämischer Riesen-, verbesserter breitblättriger dunkelgrüner	130,—	16,—	2,—	—,60	—,30	10
Gaudry, rund- und breitblättriger	124,—	15,—	2,—	—,60	—,30	10*
Riesen-Gaudry, Originalsaat	130,—	16,—	2,—	—,60	—,30	10
Juliana, *der am spätesten aufschiessende dunkelgrüne Spinat, bleibt 3—4 Wochen länger als jede andere Sorte voll verbrauchsfähig*	186,—	23,—	2,90	—,85	—,40	10
König von Dänemark, dunkelgrüner, sehr großblättriger	170,—	21,—	2,70	—,80	—,35	10
Matador, *eine hellgrüne Sorte ohne männliche Pflanzen, kann lange stehen, ehe sie in Samen schiesst*	154,—	19,—	2,40	—,70	—,30	10
Viktoria-Riesen-	170,—	21,—	2,70	—,80	—,35	10

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Spinat, Neuseeländer	8,—	1,20	—,20	10*
Tabak-Samen, deutscher Land-	—	—	—,40	10*
Thymian, Deutscher Winter-	—	4,—	—,60	10*

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Tomaten, siehe Liebesäpfel Seite 11.				
Waldmeister (Asperula odorata)	—	—	2,—	15
Wermut	—	—	—,40	10
Zucker-Mais	—	—,70	—,15	10*

Zwiebel-Samen

Aussaat zeitig im Frühjahr, März bis April, möglichst in Reihen und **nicht zu dicht;** verlangen freie, sonnige Lage und gut klar durchgearbeiteten, nicht zu fetten Boden vorjähriger Düngung. Nach dem Aussäen ist das Land festzutreten und bei trockenem Wetter feucht zu halten, da Zwiebel-Samen nicht sehr schnell keimt. Der Boden muß stets von Unkraut frei gehalten und öfters gelockert werden.


1/3

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Zieglers goldgelbe, plattrunde Wiener Riesen, Eigenbau *Unsere unübertroffene Hochzucht! Vorzügliche grosse Dauerzwiebel, die wir nicht warm genug empfehlen können*	—	18,—	2,60	—,40	10
Zittauer Riesen, runde gelbe. *Die ertragreichste, festeste und dauerhafteste Zwiebel, fast kugelrund, grösser als die übrigen Sorten und so hart, dass sie bis ins späte Frühjahr gesund bleibt*	112,—	15,—	2,40	—,40	10*
— — runde blutrote	—	12,80	2,—	—,35	10*
Königin, kleine weiße	—	—	3,80	—,60	15*
Madeira, größte runde Riesen . . .	—	—	3,40	—,60	15
Frühlings-Zwiebel, allerfrüheste weiße. Im August ausgesäte und im Oktober ausgepflanzte Zwiebeln erreichen schon im Mai Gänseei-Größe	—	—	3,80	—,60	15*

Steck-Zwiebeln

Dresdner und Zittauer

kleine – mittlere – große

Preise auf Anfrage brieflich!

Edel-Monatserdbeere „Rügen"
Rankenlose, mit großen dunkelroten Beeren reichbehangene Monatserdbeere, welche bis zum Eintritt des Frostes ununterbrochen Früchte trägt. Ihres kompakten Wuchses wegen eignet sich „Rügen" vorzüglich für Rabatten und Einfassungen.

10 g M. 3,— 1 Port. M. —,20*

Abteilung II: Blumen-Samen

a) Sortiments- und Flor-Blumen

Levkoyen

Kultur: Wer gesunde und reichblühende Levkoyen erzielen will, säe den Samen möglichst dünn, hüte sich vor zu kompaktem Erdreich und vor solchem mit noch in Verwesung begriffenen (fermentierenden) Teilen, bedecke den Samen mit feiner Erde oder Sand, sei behutsam mit der Bewässerung und lüfte die Pflänzchen so oft, wie es nur immer die Witterung erlauben will, damit sie recht stämmig und kräftig werden und nicht umfallen. Für die weitere Kultur ist eine kräftige Gartenerde, mit etwas feinen Hornspänen vermischt, zuträglich. Pflanzt man die Levkoyen in Gartenbeete, so müssen dieselben schon im Herbst mit abgelagertem oder verwestem Dünger bereitet und im Frühjahre klar gemacht werden. **Man pflanze sie etwas dicht,** damit durch das Ausschneiden der einfachblühenden keine zu großen Lücken entstehen. Die beste Zeit **zur Aussaat ist der Monat März.** Um noch später Levkoyen in Blüte zu haben, kann man **Mitte Mai** Samen an geschützter Stelle in das freie Land säen.

Zieglers großblumige Sommer-Levkoyen

	10 g M.	1 Port. Pf.
Meine Levkoyen haben sich seit vielen Jahren als unübertroffen bewährt; dieselben liefern stets die höchsten Sätze gefüllter Blumen.		
Weiß, fleischfarben, kanariengelb, rosa, karminrosa, karmesin, dunkelblutrot, hellblau, dunkelblau, purpurviolett	4,—	15
Prachtmischung	3,20	15*



Deutsche Sommer-Levkoyen, Mischung I. Qualität	3,20	15
Bismarck-Levkoyen, weiß, kanariengelb, rosa, karmesin, hellblau	4,60	15
– **Prachtmischung** I. Qualität	3,70	15

Levkoyen (Fortsetzung)	10 g M.	1 Port. Pf.
Nizzaer remontierende Victoria-Levkoyen:		
Reinweiß, mittelfrüh	4,60	15
Zartrosa-fleischfarbig (Schöne von Nizza), früh	4,60	15
Mandelblüte, früh	4,60	15
Prachtmischung, I. Qualität	3,70	15
Dresdener remontierende **Sommer-Levkoyen,** schneeweiß, kanariengelb, rosa, dunkelkarmin, hellblau, dunkelblau	4,—	15
Prachtmischung	3,20	15*
Großblumige Kaiser-(Winter-)Levkoyen. Beste Wintersorte! Weiß, rosa, dunkelblutrot, hellblau	10,40	30
Prachtmischung	9,—	30*

Goldlack

	10 g M.	1 Port. Pf.
Zwerg-Buschlack, gefüllter, schwarzbraun	11,—	50
Zwerg-Buschlack, gefüllter, gemischt	9,60	40*
Zwerg-Stangenlack, gefüllter, schwarzbraun	11,—	50
Zwerg-Stangenlack, gefüllter, gemischt	9,60	40
Dresdener Busch, früher, schwarzbrauner, einfacher	—,60	10
Goliath, leuchtend braunrot	—,60	10
Rubin, rubinrot, sehr schön	—,60	10
Ruppert	1,10	15
Einfacher, gemischt	—,50	10*
Cheiranthus Allionii, leuchtend orangegelb, prachtvoll	—,50	10*

Astern

Kultur: Aussaat März—April ins Mistbeet (eventuell auch in Näpfe, Schalen usw.). Bis der Samen aufgegangen ist, bleiben die Mistbeete geschlossen: ist jedoch dieser Zeitpunkt eingetreten, so gewöhne man die Pflänzchen langsam an die freie Luft, sodann achte man beim Gießen darauf, daß hierbei nicht zuviel des Guten getan wird, ein Zuwenig schadet lange nicht so wie ein Zuviel. Wenn die Pflanzen genug erstarkt sind (sie müssen das 3. oder 4. Blatt entwickelt haben), so pflanzt man an Ort und Stelle.

Meine Astern sind von einer hohen Vollkommenheit und unübertroffen in bezug auf Reinheit der Farben, Bau der Pflanzen und Füllung der Blumen.

Hohe Sorten

	10 g M.	1 Port. Pf.
Kronen- oder **Kranz-Aster** (Cocardeaux-Aster), gemischt	2,—	15*
Päonien-Perfektions-Pyramiden-Aster, verbesserte, schneeweiß, rosa, karmesin, feurigscharlach, hellblau, dunkelblau, gelb	3,20	15
Prachtmischung	2,80	15*
Viktoria-Aster. Blumen groß, hochgewölbt! Prachtvolle Gattung. Weiß, karminrosa, feurigscharlach, hellblau, dunkelblau	3,20	15
Prachtmischung	2,80	15*
Strahlen-Aster, reinweiß	3,20	15
Prachtmischung	2,80	15*
Kalifornische Riesen-Aster. Eine späte Schnittaster ersten Ranges mit riesigen, gut gefüllten, gelockten Blumen von Hohenzollern-Aster-Form und langen kräftigen Stielen. Weiß, Pfirsichblüte, dunkelrosa, hellblau, dunkelblau	4,60	20
Prachtmischung	4,—	20*
Einfache Original-China-Aster, rosa, karmesin, dunkelviolett	—,70	10
Prachtmischung	—,60	10*

Halbhohe Sorten

	10 g M.	1 Port. Pf.
Pompon-Aster, Prachtmischung	2,60	15
Uhland- (Päonienblütige) **Aster.** Großblumige Gattung. Reinweiß	2,80	15
Prachtmischung	2,60	15
Königin der Hallen-Aster, sehr frühblühend, weiß, dunkelscharlach, rosa, hellblau, dunkelblau	1,20	10
Prachtmischung	1,10	10*
Mignon-Aster, reinweiß, rosa, dunkelblau, hellblau, feurigscharlach	2,80	15
Prachtmischung	2,60	15
Hohenzollern-Aster, riesenblumig, gelockte Petale, herrliche Schnittsorte, weiß, rosa, zartrosa, karmesin, lila, dunkelblau, hellblau	2,20	15
Prachtmischung	2,—	15*
Leuchtfeuer-Aster, leuchtendste rote Aster	3,20	15*

Astern, halbhohe Sorten (Fortsetzung)	10 g M.	1 Port. Pf.



	10 g M.	1 Port. Pf.
Sonnenschein-Aster, neu! Blumen bis 12 cm im Durchmesser, langstielige, vorzügliche Schnittblume. Prachtmischung	—,90	10*
Straußenfeder-Aster. Beliebte Schnittsorte. Blumen sehr groß mit gelockten Petalen. Weiß, lachsrosa, rosa, karmesin, dunkelblau, hellblau, dunkelscharlach	1,50	10*
Prachtmischung	1,40	10*
Unikum-Aster, vorzügliche Schnittaster mit großen, lockeren Blumen, weiß, rosa, dunkellila	2,80	15
Prachtmischung	2,60	15
Verschiedene schöne gefüllte Schnittsorten, gemischt	1,40	10*

Niedrige Sorten

	10 g M.	1 Port. Pf.
Zwerg-Allerheiligen-Aster, Prachtmischung	5,60	25
Zwerg-Bukett-Aster (Boltze), reinweiß, rosa mit weiß, karminrosa, karmin, hellblau, dunkelblau, feurigscharlach	5,—	20
Prachtmischung	4,60	20*
Zwerg-Chrysanthemum-Aster. Prachtvoll für niedrige Gruppen! Reinweiß, rosa, brillantrosa, feurigscharlach, karmin, hellblau, dunkelblau, fliederblau	3,20	15
Prachtmischung	3,—	15*
Triumph-Aster. Prachtvolle bukettartige Zwergsorte. Beste Topfaster. Weiß, rosa, dunkelscharlach, purpurviolett, dunkelblau	3,80	15*
Prachtmischung	3,20	15
Waldersee-Aster, kleine reizende, mit unzähligen Blüten bedeckte Büsche bildend. Reinweiß, rosa mit weiß, reinrosa, karmesin, hellblau, dunkelblau	6,80	30
Prachtmischung	6,—	30

Balsaminen

	10 g M.	1 Port. Pf.
Preis-Balsaminen, sehr großblumig, extra dicht gefüllt. Reinweiß, leuchtend lachsrosa, granatrot	1,30	15
Prachtmischung	1,20	15
Balsaminen, hohe gefüllte, gemischt	—,50	10*

b) Sommerblumen, Stauden und Topfgewächse

(Gewichtsteile unter 10 Pf. sowie halbe Portionen werden nicht abgegeben.)

Erklärung der Zeichen:

⊙ einjährige Blumen, die im Frühjahr gleich in das freie Land gesät werden.
m Sommerblumen, die zeitig im März—April in Schalen oder Mistbeet gesät und später ins Freie gepflanzt werden.
♃ Stauden oder Perennen. Die Kultur ist wie bei den zweijährigen Pflanzen.
♂ zweijährige Pflanzen. Man sät diese Sorten im Frühjahr oder Anfang des Sommers in Schalen oder Mistbeete und pflanzt Ende des Sommers ins freie Land. Die Blüte erfolgt im nächsten Jahre.
⏍ Topfpflanzen. § Schlingpflanzen. >< Einfassungspflanzen, auch für Teppichbeete geeignet.

		10 g M.	1 Port. Pf.
⌂	**Acacia** lophanta speciosa compacta	—,40	10
m	**Acroclinium** roseum, rosenrote Immortelle	—,50	10*
m	— — fl. albo, glänzend weiß	—,50	10
m ×	**Ageratum** mexicanum, blaue Perfektion	—,70	10*
	— Wendlandi nanum compactum, blau	—,90	10
	— — — — album, weiß	—,90	10
	— — „Blausternchen", 12 cm hoch, zierlich, hellblau, reichblühend	2,90	15*
♂	**Althaea** rosea fl. pl., gefüllte Malven, gemischt	—,70	10*
	— — — — Chaters Preismalven, gemischt	3,—	15
m	**Amaranthus** caudatus (Fuchsschwanz)	—,35	10*
m	— melancholicus ruber, purpurbraun belaubt	—,40	10
m	**Ammobium** alatum grandiflorum, weiße Sandimmortelle	—,50	10*
m ♂	**Antirrhinum (Löwenmaul)**		
	Maximum, riesenblumiges		
	Schneeflocke, Altgold, Apfelblüten, Kanarienvogel, die Rose, Purpurkönig	2,—	20
	Prachtmischung	1,20	15*
	Majus grandiflorum, hohes		
	Prachtmischung	—,80	10*
	Majus nanum, halbhohes		
	brillantrosa; Défiance, leuchtend zinnoberscharlach; **Königin des Nordens,** weiß; **Lachskönigin; Goldkönigin,** reingelb; **Schwarzer Prinz,** tief schwarzpurpur	1,80	15
	Prachtmischung	1,10	10*
	Pumilum, niedriges		
	Prachtmischung	2,50	20*
♃	**Aquilegia** coerulea hybrida, Akelei, prächtig	2,80	25*
	— vulgaris, einfache, gemischt	—,70	10*
	— — fl. pl., gefüllte, gemischt	—,70	10
♃	**Arabis** alpina (Alpengänsekraut)	1,10	10*
⌂	**Asparagus** Sprengeri, 100 Korn M. —,60, 10 Korn 10 Pf.	—	15*
	— plumosus nanus, 100 Korn M. —,70, 10 Korn 10 Pf.	—	15*
♃	**Aubrietia** graeca, hellblaue Frühlingsblume	2,50	15
⌂	**Begonia hybrida gigantea, knollentragende**		
	Einfache dunkelblutrot oder Mischung . . 1000 Korn M. —,80	—	30
	Gefüllte, Prachtmischung . . . . . . 1000 Korn M. 2,80	—	60
⌂	**Begonia semperflorens, immerblühend**		
	Albert Martin, sehr großblumig, leuchtend, purpurscharlach, dunkellaubig . . . 1 g M. 3,20	—	25
	Gustav Knaake, niedrig, mit 4—5 cm großen, feurig karminroten Blüten. Sehr schön, neu! . . . 1 g M. 5,60	—	40
	Lachskönigin, lachsrot, in lachsrosa übergehend 1 g M. 5,—	—	40
	gracilis brillantrosa, reichblühend . . . 1 g M. 3,20	—	25
	— **Carmen,** schwarzbraunes Laub, Blüten hellrosa 1 g M. 8,—	—	50
	— **luminosa,** feuerrot . . . . 1 g M. 5,—	—	40
♃ ×	**Bellis perennis fl. pl., Samtröschen**		
	Mischung nur von Blumen ersten Ranges	2,80	10*
	Schneeball, weiß	2,80	10
	Longfellow, dunkelrosa	2,80	10
	monstrosa alba plena, riesenblumige weiße	3,70	15
	— **rosea plena,** riesenblumige rote	3,70	15*
	— **tubulosa Aetna,** dunkelrot, geröhrt	9,—	25
	— — **Bernina,** weiß, geröhrt	9,—	25
§	**Calampelis** scabra, Schönheitsrebe	2,20	10*
⌂	**Calceolaria** hybrida grandiflora, großblumige		
	Getuschte und getigerte . . . . 1000 Korn M. 2,—	—	50
	Getuschte und getigerte Zwerg . 1000 Korn M. 2,—	—	50
⊙	**Calendula** officinalis fl. pl., Ringelrose, **Orangekönig**	—,35	10*
⊙	**Calliopsis, hohe Sorten,** gemischt	—,35	10*
	— **niedrige Sorten,** gemischt	—,50	10
	— **radiata tigrina,** rotbraun und goldgelb	—,70	10*
♂	**Campanula Medium, Glockenblume**		
	Einfache, weiß, rosa, blau oder Mischung	—,50	10*
	Gefüllte, weiß, rosa, blau	1,80	15
	— Mischung	1,50	15*
⌂	**Canna** Crozys, meist neue, niedrige, frühblühende Spielarten	—,60	25*
m	**Cannabis** gigantea, Riesenhanf	—,40	15*
m	**Celosia** cristata nana, Zwerg-Hahnenkamm, gemischt	5,—	25*
	— — — Kermesina Präsident Thiers, dunkelkarmesin	6,—	30
	— pyramidalis Thompsoni magnifica, Federbusch-Celosie	1,20	10*
⌂	**Centaurea** candidissima, prächtige, silberweiße Blattpflanze	2,20	10
⊙	— Cyanus, Kornblume, gemischt	—,35	10*

		10 g M.	1 Port. Pf.
⊙	**Centaurea** Cyanus, Kaiser Wilhelm, blau	—,35	10*
⊙	— odorata, wohlriechend, großblumig, purpurrot	—,80	10*
⊙	— — Margaritae, reinweiß	—,90	10*
⊙	— suaveolens, gelb	—,70	10*
⊙	**Cheiranthus** maritimus, Meeresstrand-Levkoy, rot, weiß oder Mischung	—,35	10*
	Chrysanthemum		
♃	**Maximum Perfection,** Margerite, weiß, mit dunkler Mitte	1,30	10*
⊙	**carinatum,** einfache, gemischt	—,50	10*
	— **Nordstern,** weiß mit gelb, Scheibe schwarz	—,70	10
	— **hybridum fl. pl.,** gefüllte, gemischt	1,10	10*
⊙	**segetum Helios,** goldgelb	—,50	10*
	— **Gloria,** schwefelgelb mit goldgelber Mitte	—,50	10
m	— **inodorum fl. pl.,** schneeweiß, schön für Buketts	1,20	10
⌂	**Cineraria hybrida,** Misch. ersten Ranges 1000 Korn M. 2,80	—	25
⌂	— — **nana,** großblumige niedrige Spielarten in prachtvollen Farben . . . . . 1000 Korn M. 2,80	—	25
⌂	— — — **Stella,** schönste aller Cinerarien mit sehr großen, strahlenförmigen Blumen . . . 1000 Korn M. 6,40	—	50
⊙	— **maritima candidissima,** weißblättrig	—,50	10*
⊙	**Clarkia elegans,** gefüllte, gemischt	—,50	10*
⊙	— — **Lachskönigin,** lachsrosa, dichtgefüllt, prachtvoll	—,70	10
m §	**Cobaea scandens,** herrliche Schlingpflanze, violettblühend	1,50	20*
⊙ ×	**Convolvulus tricolor,** dreifarbige niedrige Winde gemischt	—,35	10*
♃	**Coreopsis grandiflora,** goldgelbe schöne Schnittstaude	—,60	10
m	**Cosmea,** großblumige, weiß, rosa, rot oder Mischung	—,60	10*
⌂	**Cyclamen persicum giganteum**		
	Der Samen ist nur von Eliteblumen gesammelt und ist das Beste, was in Cyclamen geboten werden kann.		
	leuchtend dunkelblutrot, reinweiß, rosa, weiß mit rotem Auge oder Mischung 100 Korn M. 3,20, 10 Korn M. —,40	—	—*
	Perle von Zehlendorf, lachsrosa, prachtvoll 100 Korn M. 4,80, 10 Korn M. —,50	—	—
	Delphinium, Rittersporn		
⊙	**ajacis fl. pl., einjähriger**		
	hyazinthenblütiger, gemischt	—,50	10*
	levkoyenblütiger, gemischt	—,40	10
	Kaiser-Rittersporn, gemischt	—,50	10*
♃	**hybridum,** einfacher Stauden-Rittersporn, gemischt	1,30	15*
	— **fl. pl.,** gefüllter Stauden-Rittersporn, gemischt	3,70	30*
	Dianthus, Nelken		
♃	**Immerblühende gefüllte Remontantnelken**		
	cariophyllus fl. pl. Remontant-Chabaud, herrliche Nelkenklasse für Topf- und Schnittblumenkultur. Blühen etwa sechs Monate nach der Aussaat mit 80—90% gefüllten Blumen. Prachtmischung!	3,20	15*
	— — — **Chabaud-Riesen,** feinste Mischung	15,—	50*
♃	**Gartennelken**		
	Extra gefüllte, bunte Sortimentsblumen 100 g M. 17,40	3,—	15*
	Einfarbige gefüllte, I. Qualität	2,20	15*
	Gelbgrundige gefüllte, prachtvoll	4,—	15*
	Frühe niedrige Wiener, weiß	2,80	15
	— — — Prachtmischung	2,60	15*
	Grenadin, halbhoch, scharlachrot	4,60	15*
♃	**plumarius fl. pl.,** gefüllte Federnelken	2,20	15*
♃	**barbatus,** einfache Bartnelken, gemischt	—,35	10*
	— **Dunetti,** blutrot	—,50	10
	— **fl. pl.,** gefüllte Bartnelken, gemischt	1,20	10*
m	**Sommernelken**		
	chinensis fl. pl., Chinesernelken, Prachtmischung	—,70	10
	— **imperialis fl. pl.,** Kaisernelken, dichtgefüllte	1,—	10*
	Heddewigi giganteus, Hedwigsnelken, herrliche Farben	1,20	10
	— **hybridus fl. pl.,** großblumig, dicht gefüllt, in den schönsten Farben gemischt	1,80	15
	— **diadematus fl. pl.,** gemischt	1,30	10*
	Prachtmischung einjähriger Sommernelken	—,90	10*
♃	**Digitalis,** Fingerhut, gemischt	—,60	10*
m	**Dimorphoteca aurantiaca, 30–35 cm hohe, sehr** wirkungsvolle Sommerblume mit großen, margeritenähnlichen Blumen	1,30	10*
⊙	**Erodium gruinum,** Reiherschnabel, Samen wetteranzeig.	—,50	—
⊙	**Eschscholtzia californica,** goldgelb	—,35	10*
	— **Mischung leuchtender Farben**	—,35	10*
⌂	**Eucalyptus globulus,** Blaugummibaum	—,90	10
⊙	**Gaillardia picta,** rot und gelb, deutsche Trikolore	—,60	10*

	10 g M.	1 Port. Pf.
⊙ **Gaillardia picta Lorenziana,** gefüllt, prächtig	—,60	10*
♃ – **grandiflora,** Prachtmischung	—,90	10*
♃ **Gentiana acaulis,** stengelloser blauer Enzian	4,60	20*
⌂ **Gloxinia hybrida grandifl.,** Prachthybriden 1 g M. 10,—	—	25
⊙ **Godetia,** niedrige Sorten, gemischt	—,60	10*
♃ **Gypsophila paniculata,** weißes Schleierkraut	—,60	10*
– – **fl. pl.,** etwa 50% gefüllte	4,60	20
⊙ **Helianthus annuus giganteus,** riesenblum. Sonnenrose	—,35	10*
⊙ – – **purpureus,** braun mit gelb	—,50	15*
⊙ – – **fl. pl.,** dichtgefüllte, goldgelbe Sonnenrose	—,50	15*
⊙ – **cucumerifolius,** reichblühend	—,50	15*
– – **Orion,** prächtige Spielart, mit gedrehten Petalen	—,50	15
⊙ **Helichrysum monstrosum fl. pl., gefüllte Strohblumen,** weiß, gelb, braunrot, purpurrot, rosenrot, lachsrosa	1,10	10
Mischung	—,70	10*
⌂ **Heliotropium,** neueste Sorten, gemischt	1,50	15*
m § **Humulus japonicus,** japanischer Hopfen, einjährige, sehr schnell wachsende Schlingpflanze	—,50	15*
– – **foliis variegatis,** buntblättrig	—,70	15*
Iberis, Schleifenblume		
⊙× **amara grandiflora,** großblumig, weiß	—,35	10
– **coronaria Empress,** reinweiß, große Blumenrispen	—,60	10
– **odorata,** weiß, wohlriechend	—,35	10
– **umbellata purpurea Dunetti,** dunkelpurpur	—,50	10*
– **Mischung einjähriger Sorten**	—,40	10*
♃ – **sempervirens,** weiß, sehr schön	3,20	20
⊙§ **Ipomoea purpurea,** Trichterwinde, gemischt 100 g M. 1,—	—,35	10*
m **Kochia trichophylla,** Sommer-Cypresse	—,35	10*
⊙ § **Lathyrus odoratus, wohlriechende Wicken**		
Edelmischung großblumiger Hybriden 1 kg M. 9,60 100 g M. 1,40	—,25	10*
Prachtmischung riesenblumiger Spencer-Sorten 1 kg M. 14,40 100 g M. 2,—	—,30	15*
Prachtmischung neuer, frühblühender, riesenblumiger Edelwicken (Winterblühende Spencer) . 100 g M. 3,—	—,50	20
Riesen-Spencer- und Unwin-Sorten mit gewellter Fahne: Doris, kirschrosa; **Feuerkreuz,** orangekirschrot; **Gladys,** lila; **Heavenly Blue,** rittersspornblau; **King white,** reinweiß; **Margaret Atlee,** aprikosenfarbig auf gelbem Grund; **Mrs. Tom Jones,** rittersspornblau; **Powercourt,** lavendelblau; **Primrose,** hellgelb; **Tangerine,** glühendorange; **Thomas Stevenson,** orangescharlach; **Warrior,** dunkelkastanienbraun; **2 L.-O.,** schönste scharlachrote 100 g M. 3,—	—,50	20*
♃ **Leontopodium alpinum,** Edelweiß . . 1 g M. 2,—	—	40*
⊙ **Linum grandiflorum rubrum,** roter Lein	—,35	10*
m **Lobelia**		
erinus (gracilis), hellblau	—,90	10
Kaiser Wilhelm, dunkelblau	2,60	15*
Kristallpalast, tief dunkelblau, niedrig	2,80	15
pumila splendens, dunkelblau mit weißem Auge	2,80	15
Weiße Dame, reinweiß, großblumig, niedrig	2,60	15
pendula Saphir, tiefdunkelblau, große Blumen mit weißem Auge, reizende Ampelpflanze mit langen, kräftigen Ranken	3.20	15
♂ **Lunaria biennis,** violettpurpur	—,60	10*
⊙ **Lupinus, einjährige hohe,** gemischt	—,35	10*
– **einjährige halbhohe,** gemischt	—,35	10*
– **einjährige niedrige,** gemischt	—,50	15*
♃ – **polyphyllus,** gemischt	—,50	15*
♃ **Lychnis chalcedonica,** Brennende Liebe	—,60	10*
⊙ **Malope grandiflora,** weiß, purpurrot oder Mischung	—,35	10*
♂ **Matricaria eximia grandiflora** fl. pl., großblumig, weiß	1,20	10
– – **nana fl. pl. Goldball,** goldgelb	4,—	15*
m× **Mesembrianthemum tricolor,** prachtvolle, reichblühende Einfassungspflanze	1,30	10*
⌂ **Mimosa pudica,** Rühr-mich-nicht-an	—,50	10*
♃ **Mimulus moschatus,** Moschuspflanze	8,—	15*
m – **tigrinus grandiflorus,** großblumig, prächtig gefleckt	4,60	15*
m **Mirabilis Jalappa,** Wunderblume, gemischt	—,35	10*
– – **foliis variegatis,** buntblättrig, niedrig	—,40	15
♃× **Myosotis, Vergißmeinnicht**		
alpestris, blau, hoch	1,—	15*
– **Indigo,** großblumig, tiefdunkelblau, früh	1,80	15
– – **compacta,** niedrig	2,80	20*

	10 g M.	1 Port. Pf.
Myosotis Victoria, prächtig blau, niedrig	2,60	20*
– **dissitiflora, Liebesstern,** großblumig, niedrig, himmelblau, zum Treiben	14,40	30
– – **Ruth Fischer,** schön himmelblau mit sehr großen Blumen 1 g M. 3,—	—	30
oblongata perfecta, großblumiger, dunkelblauer Winterblüher	1,80	15
palustris semperflorens, immerblühendes Sumpfvergißmeinnicht	2,80	20
– – **Nixenauge,** großblumig	3,—	20
m× **Nemesia strumosa (Suttoni) grdfl.,** Mischung	3,20	15*
⊙ **Nemophila insignis,** Liebeshainblume, prächtig blau	—,35	10*
– **gemischt**	—,35	10*
m **Nicotiana affinis,** Tabak, weiß, wohlriechend	—,60	10*
– – **hybrida,** prächtige Farbenschattierungen	—,60	10*
– **atropurpurea grandiflora,** rot	—,40	10
– **Sanderae,** neue Hybriden in Prachtmischung	—,70	10
⊙ **Nigella damascena,** Jungfer im Grünen	—,35	10*
Papaver, Mohn		
⊙ **glaucum,** Tulpen-Mohn, dunkelscharlach, schwarz gefleckt	—,70	10*
⊙ **Murselli fl. pl. Mikado,** weiß, weinrot gerandet	—,50	10*
⊙ **paeoniflorum fl. pl.,** gefüllter Paeonien-Mohn, hoch	—,40	10*
– **nanum fl. pl.,** gefüllter Paeonien-Mohn, niedrig	—,50	10
⊙ **somniferum fl. pl.,** gefüllter Gartenmohn, hoch	—,40	10*
– **nanum fl. pl.,** gefüllter Gartenmohn, niedrig	—,50	10
⊙ **Rhoeas Shirley,** einfacher Seidenmohn, prächtige Farben	—,35	10*
– **fl. pl.,** gefüllter Ranunkelmohn	—,50	10*
♃ **nudicaule,** gemischt	1,10	10*
♃ **orientale,** leuchtend rot, riesenblumig	2,—	10
– **hybridum,** gemischt	—,70	10*
♃ **Pentstemon gentianoides grandiflorus giganteus**	5,60	20*
m **Perilla nankinensis,** Blattpflanze mit rotbraunen Blättern	—,35	10*
– – **macrophylla crispa compacta,** feingekraust	—,50	10
m **Petunia hybrida**		
Prachtmischung	1,10	10*
nana compacta multiflora Inimitable, reizende Zwerg-Petunie mit weißgesternten Blumen	1,40	10*
– – **Schneeglocke,** reinweiß; **Ratsherr,** veilchenblau	5,—	20
– – **Himmelsröschen,** leuchtend rosa . . . . 1 g M. 1,50	—	20*
– – **Admiral,** tiefblau . . . . 1 g M. 3,20	—	25
– – **Mischung**	1,80	15*
pendula, Balkon-Petunien, **weiß, rosa, dunkelrot, veilchenblau** oder **Mischung** . . . 1 g M. 2,40	—	20*
grandiflora, großblumige Prachtsorten, gemischt . 1 g M. 6,40	—	30
– **fimbriata,** riesenblumige gefranste, gemischt . 1 g M. 6,40	—	30
– **fl. pl.,** riesenblumige, gefüllte in Prachtmischung 1000 Korn M. 4,—	—	50
⊙ **Phacelia tanacaetifolia,** Bienenfutterpflanze 1 kg M. 7.— 100 g M. 1,—	—,25	10*
Phlox		
m **Drummondi grandiflora, alba,** weiß; **coccinea,** scharlachrot; **stellata splendens,** leucht. karmesin mit weiß. Stern	2,10	20
Mischung	2,—	15*
– **nana compacta,** Zwerg-Phlox in Prachtmischung	3,20	25
♃ **perennis,** Prachtsorten, gemischt	3,20	25*
Portulaca grandiflora, Prachtmischung einfacher Sorten	—,90	10*
– – **fl. pl.,** gefülltes Portulakröschen, Prachtmischung	4,60	20*
Primula		
♃ **Aurikula,** Luiker-Aurikel I. Ranges, Prachtmisch. 1 g M. 2,—	—	15*
♃ **japonica,** schöne Sorten, gemischt	4,—	15*
obconica, Mischung . . . . . . 1000 Korn M. —,80	—	20
–, weiß, karminrot, lila, rosa . . . 1000 Korn M. 1,—	—	20
♃ **veris elatior grandiflora,** großblumige Gartenprimel	7,20	15*
⌂ **chinensis fimbriata,** gefranste Topfprimel von hoher Vollkommenheit; **alba magnifica,** schneeweiß mit gelbem Zentrum; **atrosanguinea,** dunkelblutrot; **kermesina splendens,** kupferkarmesin . . . . . . 1 g M. 5,—	—	20
Prachtmischung . . . . . . 1 g M. 4,20	—	20
m× **Pyrethrum parthenifol. aureum,** goldgelb, ganz echt	—,60	10*
– – – **selaginoides,** farnblättrig, niedrig, sehr schön	—,50	10
♃ – **hybridum,** einfache, gemischt	1,50	10*
– – **fl. pl.,** halbgefüllte, gemischt . . . . 1 g M. 1,—	—	20
⊙ **Reseda odorata**		
grandiflora, großblumig . . 1 kg M. 9,60, 100 g M. 1,40	—,25	10*
– **Machet,** eignet sich vorzüglich zur Topfkultur	—,70	15*
– – **Rubin,** leuchtend rot	1,80	20
– **Bismarck,** mit riesigen Blumen und kräftigem Wuchs	1,10	20
– **Goliath,** leuchtend rot, kandelaberartig	4,—	30

		10 g M.	1 Port. Pf.
m	**Rhodanthe Manglesi**, rosa	—,70	10*
	– **maculata alba**, weiß	—,70	10
m	**Ricinus sanguineus**, blutroter Wunderbaum	—,35	15
	– **Zanzibariensis**, riesige Blätter	—,40	20
	– **gemischt**	—,35	15*
m	**Salpiglossis variabilis grandiflora**, Trompetenzunge, großblumige, gemischt	1,30	10*
	– – – **superbissima**, neue Kaiser-Salpiglossis	2,20	15
m	**Salvia splendens compacta Züricher Zwerg**, niedrig, reichblühend, Samen deutscher Ernte	8,60	30*
m	**Scabiosa atropurpurea major grandiflora fl. pl., gemischt**	—,60	10*
	– – – – **schwarzpurpur** (Riesen-Mohrenkönig), **hellblau** (Die Fee), **kirschrot**	—,80	15
	– – **nana fl. pl.**, halbhohe gefüllte, gemischt	—,40	10*
♃	– **caucasica**, lila	4,—	25
⊙	**Schizanthus**, Spaltblume, gemischt	—,50	10*
⊙×	**Silene pendula**, rosa oder gemischt	—,35	10*

Statice

		10 g M.	1 Port. Pf.
m	**Bonduelli**, gelb	—,40	10
♃	**incana hybrida nana**, niedrig, gemischt	—,70	15
m	**sinuata, atrocoerulea**, blau . . . . . 100 g M. 2,20	—,50	10*
	– **alba**, weiß	—,50	10*
m	**Suworowii**, hellrote Blütenrispe	—,70	15*
♃	**tartarica**, reinweiß	—,70	15

		10 g M.	1 Port. Pf.
m	**Tagetes erecta fl. pl.**, gefüllte hohe Studentenblume, gemischt	—,90	10*
m	– – **Orangeprinz**, leuchtend orange	2,20	15
m×	– **patula nana fl. pl.**, gefüllte, niedrige, gemischt	—,90	10*
m×	– – – **Ehrenkreuz**, einfach, niedrig, gelb mit braun	—,60	10*

⊙ Tropaeolum, Kapuzinerkresse

		10 g M.	1 Port. Pf.
§	**majus, hochrankende; atropurpureum**, dunkelpurpur; **coccineum**, scharlachrot; **Dunetts Orange**, orangegelb; **König Theodor**, schwarzrot dunkellaubig; **Vesuvius**, feurig rosa	—,35	15
	– **Prachtmischung** . . . . 1 kg M. 7,40 100 g M. 1,—	—,25	10*
×	**majus nanum, niedrige; Aurora**, chamoisrosa; **Goldkönig**, goldgelb, dunkellaubig, **König der Zwerge**, scharlachrot, dunkellaubig, **König Theodor**, schwarzrot, **Rubinkönig**, rubinrot, dunkellaubig	—,35	15
	– – **Prachtmischung** . . . 1 kg M. 7,40 100 g M. 1,—	—,25	10*
§	**Lobbianum, hochrankende**, zierlicher und reicher blühend als Tropaeolum majus; **atropurpureum**, dunkelpurpur; **Brillant**, brennend scharlach; **Kardinal**, dunkelscharlach; **Feuerfliege**, dunkelorange mit blutroten Flecken, dunkellaubig; **Lucifer**, feurigscharlach, dunkellaubig; **Margarete**, blutrot gefleckt und gestrichelt, mit gelbem Schlund, rotem Sporn und bläulichem Laub; **Schwarzer Prinz**, schwarzpurpur, dunkellaubig	—,35	15
	– **Prachtmischung** . . . . 1 kg M. 7,40 100 g M. 1,—	—,25	10*
§	**majus fl. pl. gefüllte hochrankende**		
	Goldglanz, goldgelb . . . . . . 100 g M. 1,80	—,40	15*
	Scharlachglanz, feurig, scharlach . . 100 g M. 2,20	—,50	20*
	Glanzhybriden, gelbe und rote Töne 100 g M. 1,20	—,35	15*
§	**peregrinum (canariense)**, goldgelb, gefranst	—,60	20*

		10 g M.	1 Port. Pf.
m	**Verbena hybrida**, großblumige I. Ranges, gemischt	1,30	10*
	– – **Feinste Mischung** schönster Sortimentsblumen	2,20	15
	– – **Mammut**, riesenblumige in Prachtmischung	3,20	25
	– – **candidissima**, reinweiß	2,50	20*
	– – **coerulea**, dunkelblau	2,50	20
	– – **Défiance**, leuchtend scharlachrot	4,—	30*
♃	**Viola cornuta**, Hornveilchen, Prachtmischung	2,50	15*
	– – **G. Wermig**, dunkelblau, langgestielt, reichblühend	12,—	40
	– **odorata semperflorens**, wohlriechendes Veilchen	2,50	15*
	– – – **Kaiserin Augusta**, tiefblau, bestes Treibveilchen	4,—	20

♂ Viola tricolor maxima

Großblumige Stiefmütterchen

Unübertroffen in Größe, Farbenreinheit u. schönem Bau der Blumen.

	10 g M.	1 Port. Pf.
Vielblumige französische in Prachtmischung	1,10	10*
Zieglers Elite-Mischung, außerordentlich große Blumen, enthält viele gefleckte und Germania	2,80	20
Triumph der Riesen, das Edelste in Form und Farbe, fast nur Ausstellungsblumen	4,—	25

♂ Viola tricolor maxima (Fortsetzung)

Schweizer Riesen, neue Klasse von kompaktem Wuchs mit riesigen Blumen in seltenen und leuchtenden Farben:

	10 g M.	1 Port. Pf.
Alpenglühen, lebhaft rot	7,20	30
Berna, dunkelblau	6,—	30
Firnengold, gelb	6,—	30
Rheingold, gelb mit dunklem Auge	6,—	30
Thuner See, tiefblau	6,80	30
Prachtmischung	6,—	30*

Riesen-Stiefmütterchen „Unübertroffen"

Riesen-Pensées mit riesigen Blumen, eignen sich ganz besonders zu Teppichbeeten.

	10 g M.	1 Port. Pf.
Adonis, hellblau mit dunkler Mitte	2,60	20
alba pura, reinweiß	2,60	20*
aurea pura, reingelb	2,50	20*
aurikelfarben	2,20	20
Brautjungfer, weiß mit rosa Schein	3,—	20
Cardinal, fast scharlachrot, prachtvoll	2,80	20*
Feuerkönig, feurig purpur und gelb	2,20	20
Fürst Bismarck, goldmarmoriert	2,80	20
gelb mit dunklem Auge	2,50	20*
hellblau	2,60	20
hortensienrot, rot und rosa mit dunklen Flecken	2,60	20
Kaiser Wilhelm, ultramarinblau mit Auge	2,20	20*
Lord Beaconsfield, untere Petale purpurviolett, obere hellblau	2,50	20*
Madame Perret, sehr großblumig mit rötlichen Schattierungen	2,50	20
Meteor, feurig braunrot	2,—	20
Mohrenkönig, tiefschwarz	2,50	20*
Pariser großfleckige, meist weißgründige	2,60	20
Pretiosa, karminpurpur mit violetten Flecken und weißem Rand	2,60	20
Prinz Heinrich, dunkelblau	2,60	20*
Psyche, samtblau mit breitem, weißem Rand	4,60	30
purpurviolett	2,60	20
veilchenblau	2,60	20
Viktoria, leuchtendrot	3,70	25
Vulkan, leuchtend rot, schwarz gefleckt	3,70	25*
weiß mit Auge	2,20	20*
Prachtmischung	2,20	15*

Weltrekord-Stiefmütterchen

Frühblühende Riesen,

blühen 6 Wochen früher als alle bekannten Sorten.

	10 g M.	1 Port. Pf.
Eiskönig, silberweiß mit schwarzblauem Auge	1,40	15*
Helios, reingoldgelb	1,40	15*
Himmelskönigin, himmelblau	1,40	15*
Jupiter, purpurviolett mit weiß	1,40	15
Mars, ultramarinblau	1,40	15
Märzzauber, dunkelsamtblau	1,40	15*
Nordpol, reinweiß	1,40	15*
Weinrot, violett	3,20	25
Wintersonne, goldgelb mit dunklem Auge	1,40	15*
Wotan	1,40	15
Prachtmischung	1,40	15*

Pirnaer frühblühende Stiefmütterchen

Originalsaat der Pirnaer Züchtervereinigung,
in den reinen Farben:
hellblau, dunkelblau, gelb mit Auge, weiß mit Auge, weinrot sowie buntes Farbenspiel, großblumig und prächtig gezeichnet.
Wie bisher in unübertroffener Qualität hinsichtlich Frühblühwilligkeit, Blumengröße und Reinheit der Farben.

Verkauf nur in Originalpackungen

zu 2 Gramm M. 1,65 zu 5 Gramm M. 3,35
zu 3 Gramm M. 2,35 zu 10 Gramm M. 6,70

		10 g M.	1 Port. Pf.
⊙×	**Xeranthemum annuum imperiale plenissimum**, gefüllte Papierblumen, rot oder weiß	—,80	10*
m	**Zea Caragua**, Riesen-Mais, sehr dekorativ	—,35	10
	– **japonica foliis variegatis**, buntblättrig, für Gruppen	—,35	10*
m	**Zinnia elegans grandiflora plenissima**, gefüllte riesenblumige, gemischt	1,40	10*
	– **pumila fl. pl.**, niedrige gefüllte, gemischt	1,10	10*
	– **Riesen-Dahlienblütige**, Prachtmischung	1,80	15*
⊙	**Ziergräser**, in vielen Sorten, zu Buketts, gemischt	—,60	20*
⊙	**Sommerblumen**, hohe und niedrige, gemischt 1 kg M. 6,40 100 g M. 1,—	—,25	10*
⊙	**Extramischung niedriger Sommerblumen**, sehr schön . . . . 1 kg M. 10,60 100 g M. 1,40	—,35	10
⊙	**Japanischer Blumenrasen** 1 kg M. 10,60 100 g M. 1,40	—	20*

Abteilung III: Landwirtschaftliche Saaten.

Futter-Runkelrüben.

(Größte Spezialität meines Geschäftes)

Kurze Kultur-Anweisung: Aussaat Mitte April bis Mai auf im Herbst durch Düngung gut vorbereiteten, kräftigen Boden. Reihenkultur bei 40—45 cm Entfernung. Nach erfolgtem Aufgange ist öfteres Hacken und später Vereinzeln auf etwa 40 cm notwendig. Liefern bei richtiger Kultur und entsprechender Düngung — neben Stallmist Chilesalpeter und Superphosphat — riesige Erträge. Man kann auch Ende April bis Mai an geschützten Stellen im Garten aussäen und, wenn die Wurzeln fingerstark sind, auf kräftig gedüngtes, gut vorbereitetes Feld Ende Mai bis Juni verpflanzen. Lange Sorten eignen sich hierzu nicht!

Hochzuchten:

1. Auf dem Boden wachsende:

Massenwalzen
Eckendorfer gelbe
Eckendorfer rote

Gehaltswalzen
Kirsches Ideal, gelbe

Gelbe Kugeln
Oberndorfer

2. Mehr in den Boden wachsende:

Gehaltswalzen
Weiße grünköpfige, Zucker-Futter

Rote Pfahl
Mammuth

Der Verbraucher-Festpreis beträgt bei allen Sorten:

in Packungen von

a)	25 bis einschl. 50 kg	M. 1,10	je kg
b)	5 „ unter 25 „	„ 1,30	„ „
c)	1/4 „ „ 5 „	„ 1,45	„ „
d)	unter 1/4 kg	„ 0,20	„ 100 g

Lieferung von 50 kg aufwärts erfolgt frei Vollbahnstation des Bestellers.

Nachbau zur Samengewinnung ist untersagt und wird vom Reichsverband der Deutschen Pflanzenzuchtbetriebe, Abteilung Futterrüben, mit einer Konventionalstrafe in Höhe des 20fachen Kaufpreises für den bezogenen Runkelsamen geahndet.

Im übrigen gelten die Lieferungsbedingungen für das Hauptpreisverzeichnis (zweite Umschlagseite).

Zucker-Rüben.

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. Pf.
Zucker-Rüben, verbesserte Klein-Wanzlebener, anerkannte Hochzucht	9,—	1,20	—,20	—	—

Gras-Samen.

Preise veränderlich!

Der Handel mit Grassamen ist eine große Spezialität meines Geschäftes. Ich führe nur reine, schwere Qualitäten, die mindestens den Plombierungsvorschriften des Reichsnährstandes entsprechen. Die Herstellung von fertigen Grassamenmischungen für landwirtschaftliche Zwecke ist nicht mehr gestattet, es sollen vielmehr bei jeder Grünlandfläche, die mit Grassamen angesät wird, die besonderen Bodenerfordernisse berücksichtigt werden. Auf Anfordern stelle ich meinen Kunden gern einen gedruckten Fragebogen zur Verfügung, und bin jederzeit zu fachmännischer Beratung erbötig. Die „Bäuerliche Werkschule" in Zittau hat ebenfalls ihre Bereitwilligkeit erklärt, bei der Ausfüllung solcher Fragebogen mitzuwirken.

1. Grassamen-Mischungen.

(Ungeeignet zur landwirtschaftlichen Nutzung.)

	100 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
Böschungsmischung	135,—	15,75	1,80
Bleichrasenmischung	180,—	21,—	2,40
Tiergartenmischung	195,—	22,75	2,60
Teppichrasenmischung	240,—	28,—	3,20
Schattenrasenmischung	240,—	28,—	3,20

2. Sortengräser.

(Mit Plombe des Reichsnährstandes.)

Agrostis stolonifera, Fioringras
Alopecurus pratensis, Wiesen-Fuchsschwanz
Anthoxanthum odoratum, Geruchgras, echt
Avena elatior, französisches Raygras
– **flavescens,** Goldhafer, echt
Cynosurus cristatus, Kammgras
Dactilis glomerata, Knaulgras
Festuca heterophylla, verschiedenblättriger Schwingel
– **ovina,** Schafschwingel
– **pratensis,** Wiesenschwingel
– **rubra,** roter Wiesenschwingel, ausläufertreibend
Holcus lanatus, Honiggras, enthülst
Lolium italicum, italienisches Raygras
– **perenne,** englisches Raygras
– **Westerwoldicum.** Westerwoldisches Raygras
Phleum pratense, Thimoteusgras
Poa nemoralis, Hain-Rispengras
– **pratensis,** Wiesen-Rispengras
– **trivialis,** gemeines Rispengras

Lieferung erfolgt zu den jeweilig vom Reichsnährstand festgesetzten Preisen.

Klee- und Grünfuttersaaten

(Mit Plombe des Reichsnährstandes)

Lieferung erfolgt zu den jeweils vom Reichsnährstand festgesetzten Preisen.

Abteilung IV: Blumenzwiebeln / Stauden und Pflanzen

Einfuhrmöglichkeit vorbehalten! **Preise veränderlich!**

Meine Preisliste über holländische Blumenzwiebeln erscheint im September.

Schreiben Sie mir eine Postkarte und ich sende Ihnen diese Liste portofrei zu.

	100 Stück M.	10 Stück M.	1 Stück Pf.
Anemonen de Caen, einfache in Prachtmischung	4,80	—,50	—
Anemonen, gefüllte, in Prachtmischung	4,80	—,50	—

Gladiolen, extra starke Knollen. (Umfang 12 cm und mehr)

Weiße Spielarten
- **Weißer Riese,** reinweiß
- **Yvonne,** weiß mit lila Flecken

Gelbe Spielarten
- **Flora,** reingelb
- **Schwaben,** gelb mit dkl. Flecken

Braune Spielarten
- **Empress of India,** schwarzbraun

Lachsfarbige Spielarten
- **Halley,** lachsrosa, früh
- **Odin,** lachsfarbig mit dkl. Flecken
- **Orange blossom,** orange

Rosa Spielarten
- **Amerika,** hellrosa
- **Panama,** rosa
- **Pink Perfection,** lachsrosa
- **Wolfgang v. Goethe,** zartrosa

Rote Spielarten
- **Crimson Glow,** blutrot
- **Energie,** scharlachrot
- **Flammendes Schwert,** orangerot
- **Liebesfeuer,** scharlachrot
- **War,** blutrot

Blaue Spielarten
- **Baron Hulot,** dunkelblau
- **Jacoba von Bayern,** lila
- **Lilac Wonder,** helllila

100 Stück M. 8,— 10 Stück M. —,90 1 Stück M. —,10

Prachtmischung 100 Stück M. 4,— 10 Stück M. —,45 1 Stück M. —,05

	100 Stück M.	10 Stück M.	1 Stück Pf.
Begonien			
Einfache riesenblumige	8,—	—,90	10
„ gefranste	12,—	1,40	15
Gefüllte riesenblumige	12,—	1,40	15
„ gefranste	12,—	1,40	15
Ampelbegonien (hängend)	17,—	1,80	20
Alle Sorten in einzelnen Farben!			
Gloxinien I. Größe in einzelnen Farben	20,—	2,25	25
Lilium auratum, Goldbandlilie, Riesenzwiebel I. Größe	—	—	125
II. „	—	—	100
— **lancifolium rubrum,** Prachtlilie, rot punktiert	—	—	60
— **umbellatum,** leucht. rote Feuerlilie v. guter Blühwilligkeit	—	—	30
Montbretien, in einzelnen Farben	4,—	—,45	5
Ranunkeln, französische, in Mischung	4,—	—,45	5



DAHLIEN

Edel-Dahlien
(Kaktusdahlien)

⁕

Hybrid-Dahlien

⁕

Pompon-Dahlien

⁕

Ältere und neuere Sorten in reichster Auswahl

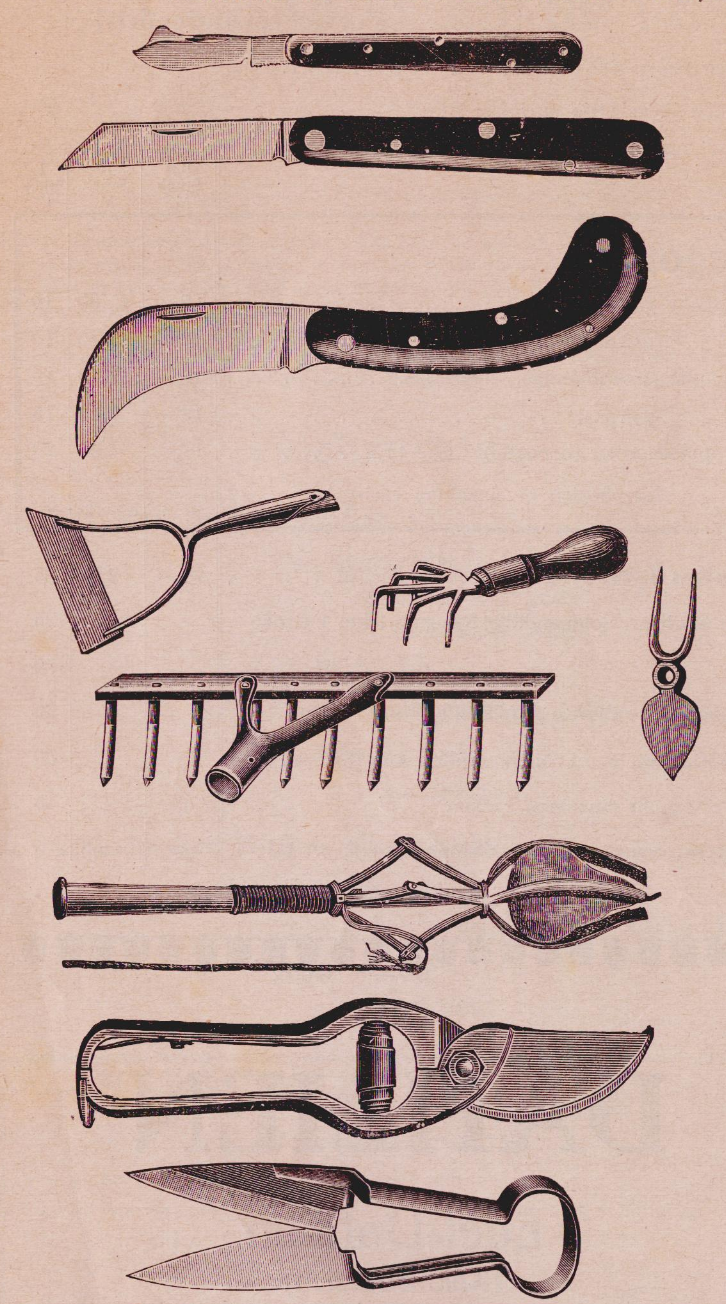
Verkauf zu den von der Sondergruppe Dahlien im Reichsnährstand festgesetzten Preisen.

Meine Dahlienpreisliste
sende ich Ihnen auf Wunsch gern zu.

Abteilung V: Garten-Geräte

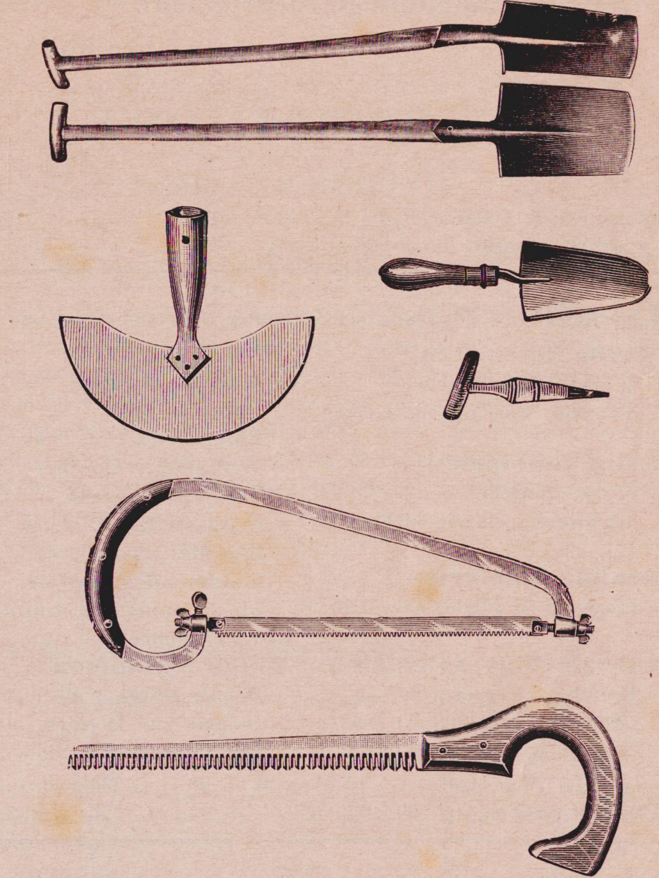
Billigste Fabrikpreise auf Anfrage!

Fabrikate der Firmen: S. Kunde & Sohn, Dresden; Oskar Butter, Bautzen, und Solinger Fabrikate.



Okuliermesser
Kopuliermesser
Gartenscheren
Rosenscheren
Grasscheren
Gartenspritzen
Blumenspritzen
Stahlrechen
Spaten
Grabegabeln
Baumsägen
Gurkenhäckchen
Wühleisen
Wegereiniger
Pflanzkellen
Pflanzhölzer
Rasenkantenstecher
Botanisierspaten
Raupenscheren
Obstpflücker

Klein-Säemaschine, System Sembdner
Eignet sich vorzüglich für alle Gemüsesamen! Mit 2 Saatwellen
Stück M. 7,30



Tonwaren

aus rotem, gebranntem Ton in ganz erstklassiger, gleichmäßiger, völlig fehlerfreier Ausführung!



Blumentöpfe / Pflanzschalen / Hyazinthentöpfe / Fensterkästen

Neuheit! Farbige Blumentöpfe in reizenden Mustern!

Raffiabast, beste lange und breite Edelware, 1 kg M. 3,—
gute Bindeware . . . . 1 „ „ 2,40

Farbiger Raffiabast, zum Anfertigen von Flechtarbeiten. In 12 verschiedenen Farben vorrätig, 50 g M. —,25

Kokosfaserstricke, zum Anbinden der Bäume, starke oder mittelstarke, 5 kg M. 5,60, 1 kg M. 1,40

Zierkorkrinde, 5 kg M. 6,20 1 kg M. 1,30

Henschels Anzuchttopf, konische Form, viereckig, zusammenlegbar, bietet große Raumersparnis beim Versand und Einlagern. Diese durchlöcherten Papptöpfe sind sehr praktisch zur Heranzucht von Gemüse- und Blumenpflanzen. Die Stecklinge können später ohne jede Störung mit den Töpfen weiterverpflanzt werden und sind so wesentlich früher verbrauchsfertig.

Größe	Nr.	2	3	4	5	
obere und untere Durchmesser		45/35	55/40	65/50	75/55	mm
Höhe		55	65	75	85	„
bei Abnahme von	25000 Stück M.	6,—	7,—	9,—	11,25	per 1000 Stück
„ „ „	500–24999 „ „	6,50	7,50	9,50	11,75	„ 1000 „
„ „ „	100– 499 „ „	--,90	1,—	1,30	1,70	„ 100 „
„ „ „	1– 99 „ „	—,15	—,15	—,15	—,20	„ 10 „

Rosenstäbe, grün gestrichen, Tonkinstäbe — Baumpfähle — Vierkantpfähle in allen Längen stets vorrätig.

Blumenstäbe, Thüringer Ware, sauber und glatt geschnitzt

Länge	30	40	50	60	70	85	100	130	150	160	cm
1000 Stück	2,50	3,50	5,50	7,50	9,50	12,50	16,50	32,50	41,50	50,—	M.
100 „	—,40	—,60	—,90	1,20	1,50	2,—	2,60	5,20	6,60	8,—	„
10 „	—,10	—,10	—,15	—,15	—,20	—,25	—,30	—,60	—,70	—,90	„

Holzetiketten, glatt gehobelt, eine Seite mit gelber Ölfarbe bestrichen.

a) mit Spitze, zum Beistecken.

Länge	7	$8^1/_2$	10	12	14	18	20	30 cm
1000 Stück M.	2,50	2,80	3,50	4,20	4,90	6,40	8,75	19,50
100 „ „	—,40	—,45	—,60	—,70	—,80	1,20	1,40	3,10
10 „ „	—,10	—,10	—,10	—,10	--,10	—,15	—,20	—,40

b) mit Loch, zum Anhängen, ohne Draht

Länge	5	7	10 cm
1000 Stück M.	2,25	2,50	3,50
100 „ „	—,40	—,45	—,60
10 „ „	—,10	—,10	—,10

c) mit Loch und Draht

Länge	7	10 cm
1000 Stück M.	5,50	6,90
100 „ „	—,90	1,20
10 „ „	—,10	—,15

Abteilung VI: Verschiedenes

Preise veränderlich!

Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel

	50 kg M.	5 kg M.	1/2 kg Pf.
Hornspäne, fein, mittel oder grob	20,—	2,20	25
Hornmehl, gedämpft, 14 % Stickstoff enthaltend	18,—	2,—	25
Knochenmehl	8,—	1,—	15

Karsan, schützt Kartoffeln und Rüben gegen Fäulnis in Mieten und Keller. 1 Kilo reicht für 100 Zentner. 100 g M. —,54 1/2 kg M. 1,48 1 kg M. 2,70.

Anox, gegen Kornkäfer und andere Vorratsschädlinge — ungiftig 1 Liter M. 2,90.

Hallmayers konzentrierter Pflanzendünger

bester Dünger für alle Topfpflanzen.

In Paketen zu	1/16	1/8	1/4	1/2	1 kg
M.	—,25	—,40	—,65	—,80	1,45

Nährsalz-Dünger „Mairol"

für alle Topfpflanzen und Gartengewächse . . . 1 Dose zu 100 g M. —,50; 1 „ „ 200 „ „ —,85

Nero-Kakteendünger . . . . 1 Paket M. —,40

Fabrikate der I.-G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

Harnstoff Kali-Phosphor BASF (Hakaphos), etwa 28 % Stickstoff, 14 % Phosphorsäure, 14 % Kali.

1 Blechtrommel zu netto	25 kg	M. 17,—
1 „ „ „	10 kg	M. 9,50
1 Originaldose „ „	5 kg	M. 6,25
1 „ „ „	1/2 kg	M. 1,05
1 „ „ „	100 g	M. —,45

Naßbeize **„Ceresan"**	50	100	250	500 g
M.	—,83	1,15	2,70	5,10

Trockenbeize **„Ceresan"**	200 g	1 kg
M.	1,12	4,15

Nosprasit „O". Spritzmittel zur gleichzeitigen Bekämpfung von Raupen und Pilzkrankheiten. In Packungen zu 1500 g M. 3,05, 750 g M. 1,90 150 g M. —,85

Solbar, gegen pilzliche und tierische Obst- und Gemüseschädlinge, in Blechdosen zu 1 kg M. 1,98, 100 g M. —,45

Zelio-Körner, gegen Haus- und Feldmäuse. In Packungen zu 250 g M 3,45, 100 g M. 1,55, 50 g M. —,85, 25 g M. —,45

Zelio-Paste, gegen Ratten, in Tuben zu M. 1,35

Raupenleim „Höchst" in Dosen zu 125 g M. —,50, 250 g M. —,75, 500 g M. 1,40, 1000 g M. 2,50, 1 Eimer zu 5 kg M. 11,50

Präparate von F. Schacht, Braunschweig

Obstbaum-Karbolineum „Brunonia", verstärkt

(Winterspritzmittel)	1/4	1/2	1	2 1/2	5 kg
M.	—,50	—,75	1,10	2,25	4,—

Floraevit, das arsenfreie Sommerspritzmittel

	1/20	1/10	1/4	1/2	1 kg
M.	—,40	—,60	1,20	2,—	3,70

Fusibar (Arsen-Kupfer-Kalkpulver)

	150 g	300 g	600 g	1 kg
M.	—,55	—,80	1,25	1,70

Naphtal-Schwefel, Spritzdose M. —,50

Solvolan, gegen Blutlaus

	1/10	1/4	1/2	1 kg
M.	—,60	1,20	2,—	3,75

Parasitol II

	1/20	1/10	1/4	1/2	1 kg
M.	—,55	—,95	2,—	3,40	6,25

Parasitol-Räucherkerzen für 10—15 cbm Luftraum 50 Stück M. 4,— 25 Stück M. 2,20

Parasitol-Räucherbeutel

Größe I für ca. 100—110 cbm Luftraum M. —,35

Größe II „ „ 50— 60 „ „ „ —,20

Schachtox I (Pyrethrum-Spritzmittel) 10 g Glas M. —,30

Parasitol-Erdflohpulver

Spritzdose	1/4	1/2	1 kg
M.	—,50	—,75	1,20

Spritzdose 1 kg	1,80		

Brunonia-Insektenfanggürtel

in Rollen von	5	10	25 m
M.	—,55	1,—	2,25

Raupenleimring „Record", der ideale gebrauchsfertige Raupenleimgürtel.

Rollen von	3	6	12 m Länge
M.	—,45	—,80	1,45

Brunonia-Raupenleim

	1/8	1/4	1/2	1 kg
M.	—,50	—,75	1,40	2,50

Raupenleimgürtelpapier, weiß, fettdicht und wetterfest

in Rollen von	10	25	50 m
14 cm breit	M. —,21	—,38	—,69
10 „ „	M. —,16	—,32	—,53

Baumwachs

	50 g	75 g	1/8	1/4	1/2	1 kg
M.	—,27	—,36	—,45	—,75	1,25	2,25

Fusariol Trockenbeize

	200 g	400 g	1 kg
M.	1,10	2,15	4,15

Sonderpackung für den Gartenbau, Dose 50 g mit Maßlöffel M. —,50 Sädose zur Erleichterung der Beizung und Aussaat M. —,40

Fusariol 157 Universal-Naßbeize

Packungen für	1	2	4	6	15 Zentner Saatgut
M.	—,45	—,70	1,30	2,40	3,50

Cyanid-Schwefelkalkpulver, bestes Mittel gegen Kohlhernie, 25 kg M. 18,—, 5 kg M. 4,05, 1 kg M. —,90

Tabakräucherpulver, 5 kg M. 3,—, 1/2 kg M. —,40

Insektenfanggürtel „Fix-Fertig", das einfachste und praktischste, was es gibt. 1 Rolle von 5 Doppelmeter M. 1,25

Citocid-Patronen, gegen Wühlmäuse. 20 Stück M. 5,80, 10 Stück M. 3,—

Terrasan, gegen tierische Schädlinge in der Erde

in Blechdosen zu	1/4	1	2 1/2	4 1/2	10	25	50	100 kg
M.	—,45	1,15	2,50	4,—	7,80	17,50	33,50	65,—

siehe auch beiliegende Prospekte

„Unkraut-Ex"

„schafft unkrautfreie Wege und Plätze

das beste Unkraut-Vertilgungsmittel, 1000fach bewährt.

Packungen von	1/2	1	5	10	30	50	100 kg
M.	—,90	1,60	6,75	11,75	30,—	46,—	90,—

Druck: Reinhold Mőnch, Zittau